

Landluftkonzert am Sonntag, 7. Juni 2026, in Rheder



Freuen sich, das bereits sechste Landluftkonzert ankündigen zu dürfen: (von links) Horst Laffontien, Ferdinand Freiherr von Spiegel, Friedrich Luchterhandt (künstlerischer Betriebsdirektor der NWD), Landrat Michael Stickeln, Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, Werner Seeger (Veranstalter), Bernhard Fischer (Vorsitzender Kulturring), Dominik Reineke (VerbundVolksbank OWL), Thomas Albers (Vereinigte Volksbank), Moderatorin Julia Ures, Hans-Gerd Brökel (Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter) und Marie von Spiegel.

wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

helvetia



Eine starke Gemeinschaft

**RENOMMIERTE
KOOPERATIONSPARTNER**

Umfassendes Produkt- und Serviceangebot durch die Zusammenarbeit mit namhaften Partnern.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 3, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 4369828, Fax 05648 4369829, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft



Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 9 2. Änderung Brunnenallee in der Kernstadt Brakel



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Bebauungsplan Nr. 9 - 2. Änderung „Brunnenallee“ in der Kernstadt Brakel

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Bauausschuss der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 05.03.2026 beschlossen, den im Betreff genannten Bauleitplan aufzustellen.

Der Entwurf dieses Bauleitplans nebst Begründung wird in der Zeit vom

20. April 2026 bis 22. Mai 2026 einschließlich

bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Am Markt 12, Zimmer 35, während der allgemeinen Dienststunden veröffentlicht; um vorherige telefonische oder elektronische Anmeldung und Terminabstimmung (Herr Bernd Bohnenberg, Tel. 05272 / 360-1301, E-Mail: b.bohnenberg@brakel.de oder Frau Ines Koßmann, Tel. 05272 / 360-1300, E-Mail: i.kossmann@brakel.de) bei Inanspruchnahme der öffentlichen Auslegung an genannter Stelle wird gebeten.

Bei diesem Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB wird von der Umweltprüfung und von dem Umweltbericht abgesehen.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Brakel abgegeben werden; diese sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Diese Bekanntmachung und die zu veröffentlichenden Unterlagen sind neben der üblichen Veröffentlichung im Internet auf der Internetseite der Stadt Brakel unter <https://www.brakel.de/bauleitplanung> zusätzlich durch folgende leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit verfügbar: öffentliche Auslegung an o.g. Stelle (Stadtverwaltung Brakel).

Das Plangebiet umfasst Teile des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 9 (Urplan) und befindet sich im Norden der Kernstadt Brakel im Bereich zwischen der „Brunnenallee“ im Westen, der „Bökendorfer Straße“ im Osten und dem „Birkenweg“ im Süden.

Es ist Teil der **Gemarkung Brakel** und umfasst in der **Flur 9** die Flurstücke: (Teilbereich A) 184 tlv. und 155 tlv., (Teilbereich B) 189 tlv. und 190 tlv., (Teilbereich C) 45 tlv. (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehend aufgeführte Aufstellungsbeschluss des Bauausschusses der Stadt Brakel wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Die Bekanntmachung der Veröffentlichung erfolgt gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Brakel, den 23.03.2026

Alexander Kleinschmidt, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2024: Versorgungsunternehmen VUBRA

Der Rat der Stadt Brakel hat am 12.03.2026 den Jahresabschluss des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel, VUBRA, zum 31.12.2024 festgestellt und wie folgt beschlossen:

"Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme von **25.633.626,76 €**, die vorgenommene Verrechnung des Verlustvortrages mit der allgemeinen Rücklage in Höhe von **614.878,03 €** für das Wirtschaftsjahr 2024 wird festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag wird auf insgesamt **372.594,66 €** festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Die einzelnen Spartenergebnisse werden dabei wie folgt auf neue Rechnung vorgetragen:

- Wasser- und Stromversorgung, Jahresüberschuss = **76.513,72 €**
- Beteiligung Stromnetz, Jahresüberschuss = **207.272,34 €**
- Bäder" Jahresfehlbetrag = **656.380,72 €**

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe

c EigVO NRW für das Jahr 2024 einstimmig zu."

Der Jahresabschluss und Lagebericht werden bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus, Am Markt 12, 33034 Brakel, Zimmer 13, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Brakel, den 23.03.2026

Christof Münstermann
(Betriebsleitung Versorgung mit Wasser)

Ines Koßmann
(Betriebsleitung Betrieb und Unterhaltung der städtischen Bäder)

Ines Koßmann
(Betriebsleitung Stromerzeugung und -verkauf)

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss und Lagebericht 2024: Kommunalunternehmen KUBRA

Der Rat der Stadt Brakel hat am 12.03.2026 den Jahresabschluss und den Lagebericht des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel, KUBRA, zum 31.12.2024 festgestellt und wie folgt beschlossen:

"Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme von **165.144.513,12 €** für das Wirtschaftsjahr 2024 wird festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2024 von insgesamt **44.496,33 €** wird festgestellt und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 c EigVO NRW für das Jahr 2024 einstimmig zu."

Der Jahresabschluss und Lagebericht werden bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus, Am Markt 12, 33034 Brakel, Zimmer 13, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Brakel, den 23.03.2026

Kommunalunternehmen der Stadt Brakel

Christof Münstermann

(Betriebsleitung Abwasserbeseitigung)

Ines Koßmann

(Betriebsleitung Bau und Unterhaltung von Immobilien und Infrastrukturvermögen)

Alexander Frewer

(Betriebsleitung Städtischer Bauhof und Straßenreinigung, Winterdienst)

Öffentliche Bekanntmachung

Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Frohnhausen am 08.05.2026

Sitzung: Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Frohnhausen

Termin: Freitag, 08.05.2026, 19:30 Uhr

Ort: Hegehalle in Frohnhausen

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Verlesen des Protokolls der letzten Jagdversammlung

3. Kassenbericht

4. Entlastung des Vorstandes

5. Wahl neuer Kassenprüfer

6. Verschiedenes

Der Jagdvorsteher

Torben Krömeke

Öffentliche Bekanntmachung

VHS-Zweckverband: Haushaltssatzung 2026

Aufgrund der §§ 78 ff. der Kommunalverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der derzeit gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung am 19.02.2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Volkshochschul-Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Gesamtergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf **1.171.457 €**

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **1.171.455 €**

im Gesamtfinanzhaushalt mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **1.147.457 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen laufender Verwaltungstätigkeit auf **1.139.670 €**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf **0 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf **10.980 €**

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Aufgrund des Ergebnisses der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ist keine Ausgleichsrücklage vorhanden.

§ 5 Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

§ 6 Die Verbandsumlage wird auf **349.722,00 €** festgesetzt. Sie ist von den verbandsangehörigen Städten gemäß § 22 Abs. 3 Satz 2 der Verbandsatzung wie folgt aufzubringen:

- die 1. Hälfte von 174.861,00 € nach der Einwohnerzahl,

- die 2. Hälfte von 174.861,00 € nach den durchgeführten Lehrveranstaltungen.

Die Verbandsumlage wird zur Zahlung wie folgt fällig: 50 v.H. des auf die jeweilige Verbandsstadt entfallenden Abschlagsbetrages zum 01.01.2026, die weiteren 50 v.H. zum 01.07.2026.

§ 7 Haushaltssicherungskonzept entfällt.

§ 8 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 8 Abs. 1 GkG i.V.m. § 83 GO NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall mindestens 12.000 € betragen.

Alle übrigen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 3.500 € betragen.

Erhebliche überplanmäßige oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung der Verbandsversammlung. Über die Leistung von nicht erheblichen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Vorstandsvorsteher. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Vorstandsvorstehers.

§ 9 Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionen wird auf 1.000 € festgesetzt.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 18 GkG i.V.m. § 79 Abs. 5 Satz 1 GO NRW dem Landrat des Kreises Höxter als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 05.03.2026, angezeigt worden.

Die in § 6 der Haushaltssatzung festgesetzte Verbandsumlage wurde durch Verfügung des Landrats des Kreises Höxter als untere staatliche Verwaltungsbehörde vom 19.03.2026, Az: 99.30.08.01, genehmigt.

Gemäß § 7 Abs. 6 Satz 2 GO NRW wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in Verbindung mit der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung

nach Ablauf von 6 Monaten seit ihrer Veröffentlichung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlte oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren
- wurde nicht durchgeführt
- die Satzung wäre nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden
- der Vorstandsvorsteher hätte den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel wäre gegenüber dem Zweckverband vorher gerügt
- und die dabei verletzte Formvorschrift und die gerügte Tatsache bezeichnet worden, aus
- der sich der Mangel ergibt.

Nieheim, den 27. März 2026

Johannes Schlüt
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Öffentliche Bekanntmachung

49. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

49. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel

Genehmigung gem. § 6 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Bezirksregierung Detmold hat mit Verfügung vom 24.03.2026 - Az. 35.02.01.400-004/2026-001 - die 49. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel genehmigt. Die Genehmigung hat folgenden Wortlaut:

„Ihren mit o. a. Bericht vorgelegten Flächennutzungsplan habe ich überprüft. Gemäß § 6 (1) BauGB genehmige ich den v. g. Flächennutzungsplan.“

Detmold, 24.03.2026

Bezirksregierung Detmold
Im Auftrag
gez. Salinger

Änderungspunkt ist:

- Darstellung einer gewerblichen Baufläche, von Flächen für Versorgungsanlagen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft anstelle einer Fläche für die Landwirtschaft bzw. (in einem untergeordneten Bereich des Hochwasserrückhaltebeckens) gewerblichen Baufläche in der Kernstadt Brakel.



Diese Flächennutzungsplanänderung nebst Begründung und zusammenfassender Erklärung wird vom Tage der Bekanntmachung an bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Zimmer 35, Am Markt 12, 33034 Brakel, während der allgemeinen Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die Genehmigung der 49. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel durch die Bezirksregierung Detmold wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Hinweise:

1. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gem. § 215 Abs. 1 BauGB nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Brakel unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht werden.
2. Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der z.Zt. geltenden Fassung beim Zustandekommen dieser Flächennutzungsplanänderung kann nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) diese Flächennutzungsplanänderung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, den 31.03.2026

Alexander Kleinschmidt, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung Amtsgericht Brakel



Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2026

I. Haushaltssatzung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2026
Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Brakel mit Beschluss vom 12.03.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf 38.288.887,00 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 48.651.812,00 EUR

abzüglich globaler Minderaufwand von 967.384,00 EUR

somit auf 47.684.428,00 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

auf 38.112.436,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

auf 46.636.526,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit

6.000.770,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

9.026.922,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

11.000.000,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 146.144,00

EUR

festgesetzt.

Der vorgenannte globale Minderaufwand im Ergebnisplan gemäß § 75

Absatz 2 Satz 4 GO NRW wird in den folgenden Teilplänen abgebildet:

Teilplan 111020

§ 2

Kredite für Investitionen werden in Höhe von 3.000.000,00 € veranschlagt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 840.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages im Ergebnisplan wird auf

3.561.030,73 EUR

und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages im Ergebnisplan wird auf

5.834.510,27 EUR festgesetzt.

(Hinweis: in 2026 zzgl. Ausbuchung der Bilanzierungshilfe i.H.v. 1.654.106,23 € gem. NKF-CUIG, s. Vorbericht)

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

10.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2026 wie folgt festgesetzt*:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

(Grundsteuer A) auf 310 v.H.

1.2 für die Grundstücke

(Grundsteuer B) auf 748 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 430 v.H.

(*Darstellung hat lediglich deklaratorische Bedeutung, da die Hebesätze in separater Hebesatzsatzung festgelegt worden sind.)

§ 7

Ein Haushaltssicherungskonzept wird nicht aufgestellt.

§ 8

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind geringfügig:

1. wenn sie nicht einen Betrag von 20.000,00 € überschreiten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind unerheblich:

1. bei gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen,

2. bei der Umschuldung von Krediten,

3. bei inneren Verrechnungen,

4. wenn sie durchlaufend oder durch zweckgebundene Spenden, Zuweisungen oder Zuschüsse gedeckt sind,

5. wenn sie nicht einen Betrag von 40.000,00 € überschreiten,

6. über 40.000,00 €, wenn sie das Finanzkonto um nicht mehr als 25% überschreiten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Kämmerers.

Alle erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt Brakel.

II. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Höxter mit Schreiben vom 13.03.2026 angezeigt worden.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 13.04.2026 bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses 2026 öffentlich aus und kann im Rathaus, Zimmer 13, montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Brakel vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Brakel, den 02.04.2026

Alexander Kleinschmidt, Bürgermeister

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Fortsetzung Titelseite

Landluftkonzert Rheder: Kartenvorverkauf ist gestartet

Sommerabend, Schlosskulisse und große Musik: Am Sonntag, 7. Juni, lädt das beliebte Landluftkonzert

bereits zum sechsten Mal nach Brakel auf den Schlosshof von Schloss Rheder ein. Ab 18 Uhr

erwartet die Besucher/innen ein stimmungsvoller Open-Air-Abend, bei dem die Nordwestdeutsche

Philharmonie mit einem ebenso unterhaltsamen wie hochkarätigen Programm begeistert. Unter

dem Motto "Klassisches und Kulinarisches auf dem Lande" verbindet die Veranstaltung musikalische Höhepunkte mit entspanntem Genuss in einzigartiger Atmosphäre. Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernimmt in diesem Jahr erneut Landrat Michael Stickeln, der sich von der einzigartigen Kulisse in Rheder begeistert zeigt. Auch Bürgermeister Alexander Kleinschmidt war es ein besonderes Anliegen, dass das Landluftkonzert als kulturelles Highlight für die Region, wieder in Rheder stattfindet.

Veranstaltet wird das Konzert vom Verein für Landluftkonzerte. Der Vorsitzende Werner Seeger zeigt sich erfreut, dass das Konzert erneut vor der besonderen Kulisse von Schloss Rheder stattfinden kann. Zugleich richtet er seinen Dank an die Gastgeber, die Familie von Spiegel, die mit ihrer Unterstützung den stimmungsvollen Rahmen für das Open-Air-Erlebnis ermöglicht haben und an den Kulturring Brakel e.V. für die Unterstützung. Durch den Abend führt erneut Julia Ures. Die erfahrene Moderatorin, die bereits in den vergangenen Jahren das Publikum mit Charme und Fachwissen begleitet hat, sorgt auch diesmal für informative und unterhaltsame Einblicke in das Programm. Unterstützt wird das Landluftkonzert von zahlreichen regionalen Partnern und Sponsoren, darunter die Sparkasse Paderborn-Höxter-Detmold, die Volksbank Höxter, die Vereinigte Volksbank eG, der Kulturring Brakel sowie die Schlossbrauerei Rheder und die Stadt Brakel. Der Veranstalter dankt den Sponsoren ausdrücklich für Ihre Unterstützung, denn eine Realisierung

dieses besonderen Konzertes wäre ohne sie nicht zu stemmen.

Bereits ab 15 Uhr sind Konzertbesucherinnen und -besucher eingeladen, die Kulisse des Schlosses zu genießen. Auch für die Verpflegung ist natürlich wieder gesorgt. Horst Laffontien aus Herford wird den Gästen auch in diesem Jahr regionale Köstlichkeiten anbieten. Bis zu 600 Besucher/innen finden im Gartenbereich des Schlossparkes Platz und dürfen sich auf eine besondere musikalische Reise durch die Welt der Filmmusik freuen. Werke legendärer Komponisten wie John Williams, Hans Zimmer, Ennio Morricone und Alan Silvestri stehen ebenso auf dem Programm wie bekannte Melodien aus Kino-Klassikern und modernen Blockbustern. So erklingen unter anderem die epischen Klänge aus Star Wars, die gefühlvolle Musik aus Forrest Gump, das packende Titelthema aus Skyfall sowie Suiten aus Gladiator, Pirates of the Caribbean oder Back to the Future. Auch Highlights wie "Hedwig's Theme" aus Harry Potter, die unvergessliche Titelmelodie aus Mission: Impossible und "My Heart Will Go On" aus Titanic dürfen nicht fehlen.

Für einen besonderen Glanzpunkt sorgt die Sopranistin Julia Bauer, die mit ihren Koloraturen und ausdrucksstarken Interpretationen international begeistert. Engagements führten sie an renommierte Häuser wie die Wiener Volksoper, die Berliner Staatsoper Unter den Linden oder die Semperoper Dresden. Beim Landluftkonzert wird sie sowohl mit klassischem Repertoire als auch mit gefühlvollen Filmmelodien das Publikum verzaubern - darunter auch Puccinis berühmte Arie "O mio babbino caro". Am



Der Kartenvorverkauf für das Landluftkonzert ist bereits gestartet. Moderatorin Julia Ures führt erneut durch den Abend.

Dirigentenpult steht mit Frank Beermann ein ausgewiesener Experte für große Klangwelten. Der international gefragte Dirigent, insbesondere für seine Interpretationen der Werke von Richard Wagner bekannt, arbeitete bereits mit zahlreichen bedeutenden Orchestern im In- und Ausland zusammen und kehrt nun nach Rheder zurück, um den Schlosshof in einen Konzertsaal unter freiem Himmel zu verwandeln. Neben der Musik spielt auch das gesellige Erlebnis eine zentrale Rolle: Bereits am Nachmittag können Besucher/innen rund um Schloss Rheder flanieren und sich mit kulinarischen Angeboten auf den Abend einstimmen. Wenn sich dann die Sonne langsam senkt und die ersten Töne erklingen, entsteht jene besondere Atmosphäre, die das Landluftkonzert seit Jahren zu einem kulturellen Höhepunkt in der Region macht.

Der Ticketverkauf ist am Mon-

tag, 30. März 2026, gestartet:

Der Kartenvorverkauf für das Konzert ist am Montag, 30. März 2026, gestartet: Der Eintrittspreis liegt bei 40 Euro, ermäßigte Tickets für Menschen mit Schwerbehinderung gibt es für 20 Euro. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren erhalten freien Eintritt zum Konzert. Die Eintrittskarten sind erhältlich bei der Neuen Westfälischen unter <https://www.nw.de/events>, in der Brauerei Rheder (Nethetalstraße 10), im Bürgerbüro der Stadt Brakel (Am Markt 6), beim Kulturring Brakel (Herrenhaus Fischer, Am Thy 15), in den Filialen der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter, der VerbundVolksbank OWL und der Vereinigten Volksbank sowie an der Abendkasse.

Erstmals wird Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren freier Eintritt zum Konzert gewährt. Daher ausdrücklich eine herzliche Einladung an Familien mit Kindern sowie Jugendliche.

Friedhöfe Brakel

Beginn der Rasenmähsaison in der 16. KW

Die Rasenmäharbeiten auf den städtischen Friedhöfen beginnen ab dem 13.04.26. Um die Pflegearbeiten auf den Friedhöfen reibungslos durch-

führen zu können, bittet die Friedhofsverwaltung um Beachtung der folgenden Regelung: Urnenbaumgräber und Rasengräber

sind während der Vegetationszeit von Grabschmuck wie Kerzen, Blumen und ähnlichen Gegenständen freizuhalten. Bitte räumen Sie den

genannten Grabschmuck daher ab und entsorgen die nicht mehr benötigten Gegenstände. Vielen Dank!

Stadt Brakel startet offiziellen WhatsApp-Kanal

Nutzen und teilen Sie den Zugangslink und QR-Code



Bürgerinnen und Bürger ausdrück-lich darum, den Kanal aktiv im Familien- und Freundeskreis weiterzugeben - etwa in Gruppen, Vereinen, Nachbarschaften oder DorfApps. So können auch Menschen ohne regelmäßigen Zugang zu anderen städtischen Informationskanälen und die keine sozialen Medien wie Facebook oder Instagram nutzen, schnell und unkompliziert erreicht und informiert werden. "Mit unserem neuen WhatsApp-Kanal bringen wir Informationen dorthin, wo die Menschen heute sind: direkt aufs Handy - schnell, niedrigschwellig und kostenlos. Ich lade daher alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, unseren WhatsApp-Kanal zu abonnieren. So bleiben Sie bei Themen rund um Brakel jederzeit auf dem Laufenden", so Bürgermeister Alexander Kleinschmidt.

Scannen Sie den QR-Code und folgen Sie dem neuen WhatsApp-Kanal der Stadt Brakel.

Die Stadt Brakel erweitert ihre digitale Kommunikation und startet ab sofort einen offiziellen WhatsApp-Kanal. Bürgerinnen und Bürger erhalten dort künftig wichtige Informationen direkt aufs Smartphone - schnell und übersichtlich.

Über den WhatsApp-Kanal werden unter anderem aktuelle Meldungen aus der Stadtverwaltung, Hinweise

zu Veranstaltungen sowie wichtige Verkehrsinformationen bereitgestellt. Die Nutzung ist für alle Interessierten kostenlos, eine Abmeldung ist jederzeit möglich. Persönliche Chats mit der Verwaltung finden über den Kanal nicht statt - es handelt sich um ein reines Informationsangebot. "Unser Ziel ist es, niemanden zu verpassen: Der WhatsApp-Kanal

ergänzt unsere bisherigen Informationsangebote und macht die Stadt Brakel ein Stück digitaler - ohne komplizierte Technik und für alle leicht nutzbar", so Bürgermeister Alexander Kleinschmidt.

Der WhatsApp-Kanal ist über einen Zugangslink oder QR-Code erreichbar. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, bittet die Stadt Brakel die

Alle detaillierten Informationen zum Datenschutz sowie den Zugangslink und den QR-Code finden Sie auf der städtischen Internetseite www.brakel.de.

Die Stadt Brakel freut sich auf viele Abonentinnen und Abonnenten und einen weiteren Schritt hin zu einer zeitgemäßen, bürgernahen und schnellen Kommunikation.

Stadtjubiläum 2029

Herzliche Einladung zum 1. Bürger-Workshop am 14. April um 19 Uhr in die Stadthalle Brakel

Die Stadt Brakel hat im Jahr 2029 gleich doppelt Grund zu feiern: 1200 Jahre Stadtgeschichte sowie 800 Jahre Stadtrechte. Dieses besondere Jubiläumsjahr möchte Bürgermeister Alexander Kleinschmidt gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern gestalten und feiern. Ein Highlight wird dabei auch der Westfälische Hansestag sein, der vom 12. bis 13. Mai 2029 in Brakel stattfindet. Damit das Jubiläumsjahr 2029 ein

Fest für die ganze Stadt wird - für die Kernstadt ebenso wie für die Ortschaften - sollen die Vorbereitungen zeitnah starten. "Dieses Jubiläum ist ein Fest für die ganze Stadt. Wir möchten daher gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern in die Planung unseres Jubiläumsjahres, auf das wir alle stolz sein können, einsteigen", so der Wunsch von Bürgermeister Alexander Kleinschmidt.



Die Stadt Brakel stellt zum **01.09.2026** einen **staatl. geprüften Erzieher oder staatl. geprüften Kinderpfleger (m/w/d) in Teilzeit**

für den Bereich der Offenen Ganztagsgrundschule in Brakel ein.

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet über das Bewerberportal unter **www.brakel.de/Stellenangebote** oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101. Bitte senden Sie uns keine Bewerbungen per Post oder E-Mail zu, sondern nutzen Sie ausschließlich das Bewerberportal der Stadt Brakel.



Die Stadt lädt daher alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, sich an der Vorbereitung des großen Jubiläumsjahres zu beteiligen. Das Jubiläum ist ein besonderer Meilenstein in der Entwicklung der Stadt und bietet Anlass, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Brakel in den Blick zu nehmen. Daher sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem 1. Bürgerworkshop eingeladen, um Ihre Ideen mit einzubringen.

Die Stadt Brakel freut sich über zahlreiche Ideen, Kreativität und Engagement und lädt ganz herzlich zum 1. Bürger-Workshop ein, der am **Dienstag, 14. April 2026, von 19 bis 21 Uhr, in der Stadthalle Brakel (Am Schützenanger 4), stattfinden wird.**

Eingeladen ist die gesamte Bürgerschaft - ausdrücklich auch aus den Ortschaften - sowie Vereine, Einrichtungen, Kirche, Gastronomie und alle, die sich einbringen möchten. Ideenreichtum und Vorschläge sind gefragt

Haben Sie Vorschläge zu

- Veranstaltungen und Aktionen im Jubiläumsjahr,
- Kulturelle Beiträge,
- Geschichtliche Formate/Highlights,
- ein Motto des Jubiläumsjahres,
- Projekte in Ortsteilen, Schulen, Vereinen, Kirchen oder Unternehmen?

Dann bringen Sie Ihre Ideen gerne mit - oder senden Sie diese vorab an stadtjubilaeum@brakel.de

Im Rahmen des Workshops sollen zwei Arbeitsgruppen gebildet werden, die sich in den kommenden Jahren aktiv an der Planung beteiligen:

1. Arbeitsgruppe: Veranstaltungen
 2. Arbeitsgruppe: Kultur/Geschichte
- Falls Sie an dem Bürger-Workshop nicht teilnehmen können, aber Ideen haben oder in einer der Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten, melden Sie sich trotzdem gerne per E-Mail über stadtjubilaeum@brakel.de.

Der Workshop bietet eine Möglichkeit zum Austausch, der Vernetzung und für ein gemeinsames Planen.



Anischt des Brakeler Marktplatzes aus dem Jahr 1900 (Foto: Stadtarchiv Brakel)

Kreative Impulse können dazu beitragen, das Jubiläumsjahr mit Leben zu füllen - von festlichen Veranstaltungen über kulturelle und historische Projekte bis hin zu Angeboten für Kinder, Jugendliche, Familien und Seniorinnen und Senioren. Im Rahmen des Workshops sollen gemeinsam erste Schwerpunkte und Projektideen entwickelt werden:

Wie können wir unsere Geschichte sichtbar machen? Welche Formate eignen sich, um Brakel als lebendige, moderne Stadt zu präsentieren? Welche Orte, Themen und Menschen sollten eine besondere Rolle spielen? Die Stadt Brakel freut sich auf eine rege Beteiligung und darauf, das Jubiläumsjahr gemeinsam vorzubereiten zu können.

Verbesserung des Hochwasserschutzes

Offenlegung des Gewässers "Siechenbach" im Bereich der Gesamtschule Brakel

Am Dienstag, 07.04.2026, beginnt in der Kernstadt Brakel ein umfassendes Projekt zur ökologischen Aufwertung des Gewässers Siechenbach. Im Mittelpunkt dieser Maßnahme stehen die Renaturierung des Gewässers, die Errichtung eines grünen Klassenzimmers und der Hochwasserschutz.

"Die Offenlegung des Siechenbaches ist ein weiterer wichtiger Schritt, um den Hochwasserschutz in Brakel zukunftssicher aufzustellen", so Bürgermeister Alexander Kleinschmidt. Zudem werde ein naturnaher Lernort für Kinder und Jugendliche geschaffen und das Gewässer, auch mit Blick auf die zukünftigen Generationen, für die Bevölkerung erlebbar gemacht, so der Bürgermeister. Ziel der Maßnahme ist es, Natur, Bildung und Hochwasserschutz miteinander zu verbinden und den Siechenbach langfristig widerstandsfähiger zu machen. Im Mittelpunkt stehen die Förderung der Biodiversität, die Verbesserung



Die Projektbeteiligten: (von links) Ines Koßmann, Bürgermeister Alexander Kleinschmidt, Johannes Schönhoff, Dirk Ihmor, Tobias Bielefeld, Anja Multhaupt und Dr. Michael Turk.

der Wasserqualität und die Stärkung der natürlichen Gewässerdy-

namik. Kernstück des Projekts ist eine umfassende Renaturierung des

Gewässers. Das Gewässerbett wird dabei aufgeweitet und in Teilberei-

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

chen vertieft, Uferzonen naturnah umgestaltet und standortgerechte Vegetation gepflanzt. Durch das Einbringen von Kiesstrukturen entsteht so ein vielfältiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Ökologische Funktionen und die natürliche Dynamik des Wassers werden dadurch gestärkt. Ein Hauptziel der Maßnahme ist zudem eine Verbesserung des Hochwasserschutzes, denn durch die Aufweitung und Schaffung zusätzlicher Retentionsräume kann sich das Wasser bei Starkregenereignissen besser ausbreiten. Dadurch werden angrenzende Siedlungsbereiche entlastet und das Risiko von Überflutungen nachhaltig reduziert. Auch die Errichtung

eines "grünen Klassenzimmers" ist unmittelbar am Gewässer geplant. Dieser neue Lernort im Freien wird mit Sitzgelegenheiten aus Naturmaterialien, geeigneten Aufenthaltsbereichen sowie sicheren Zugängen zum Wasser ausgestattet. Schulen, Kitas und weitere Bildungseinrichtungen können hier ökologische Zusammenhänge direkt vor Ort erleben und den Siechenbach als außerschulischen Lernort in ihren Unterricht integrieren. "Mit dem Projekt schaffen wir einen echten Mehrwert für Mensch und Natur. Nicht nur der ökologische Gewässerzustand kann verbessert werden, auch für die Bürgerinnen und Bürger wird das Gewässer künftig

erlebbar", so Ines Koßmann, Fachbereichsleiterin Planen und Bauen. Die Gesamtinvestition liegt bei rund 1,4 Mio. Euro und wird durch Mittel des Bundes im Rahmen der Maßnahme "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (NKK)" in Höhe von rund 1,1 Mio. Euro gefördert.

Wichtige Hinweise zu den Verkehrseinschränkungen während der Bauphase

Die Bauarbeiten zur Offenlegung des Gewässers sollen voraussichtlich im Spätherbst 2026 abgeschlossen sein. Während der gesamten Bauphase müssen allerdings der Parkplatz "Im Schild" sowie der Fußweg zwischen der Straße "Im Schild" und der "Bahn-

hofstraße" voll gesperrt werden. Der Zugang zur Gesamtschule über die Straße "Im Schild" ist daher in diesem Zeitraum nicht möglich. Eine Umleitung für den Fußverkehr ist entsprechend ausgeschildert. Die Verkehrsteilnehmer/innen werden gebeten, das Gelände der Gesamtschule während der gesamten Bauzeit von der Straße "Am Bahndamm" aus Richtung Ostheimer Straße anzufahren (aufgrund der ab Mai anstehenden Sanierungsarbeiten an der K 50). Die Stadt Brakel bittet alle Verkehrsteilnehmer/innen um Verständnis für die durch die Baumaßnahme entstehenden Unannehmlichkeiten.



Kernstück des Projekts ist eine umfassende Renaturierung des Gewässers.

Planskizze des Ingenieur-Büros Turk (Landschaftsarchitektin Anja Multhaupt)

Werden Sie Teil des Ferienprogramms 2026

Vereine und Institutionen können mitgestalten

Das Ferien- und Gästeprogramm der Stadt Brakel soll auch im Jahr 2026 wieder ein abwechslungsreiches Programm mit vielen bewährten und auch neuen Highlights bringen. Ohne das Engagement der vielen Ehrenamtlichen könnte die Fülle an Veranstaltungen allerdings nicht angeboten werden. Um wieder ein attraktiveres, interessanteres und facettenreicheres Ferienprogramm anbieten zu können, möchte die Jugendfreizeitstätte einen Aufruf zur Mitgestaltung des Programms starten. Bis Dienstag, 28. April 2026, können sich Vereine und Institutionen daher gerne bei der Einrichtung unter ferienprogramm@stadtbrakel.de melden.

Das Ferienprogramm findet bereits zum 46. Mal statt und ist damit eine echte Erfolgsgeschichte zur Sommerferienzeit in Brakel. Durch attraktive Angebote können nicht nur spannende Ferienerlebnisse geschaffen, sondern auch neue Interessen von Kindern und Jugendlichen geweckt und gefördert werden, was auch einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der zukünftigen Vereinsarbeit vor Ort leistet. Jede Beteiligung trägt dazu bei, das Ferienprogramm zu erweitern und inhaltlich zu bereichern. Vereine und Institutionen, die Teil des Programms werden möchten, können ihre geplanten Aktionen, die innerhalb



Die Eröffnung des diesjährigen Sommerferienprogramms ist für Freitag, den 17. Juli 2026 auf dem Brakeler Marktplatz vorgesehen.

der Sommerferien liegen müssen, noch bis Dienstag, 28. April 2026 per E-Mail an ferienprogramm@stadtbrakel.de senden. Wichtig wäre die Angabe von

Datum, Uhrzeit und Ort der Veranstaltung sowie mögliche Altersvorgaben für Kinder und Jugendliche, eine kurze Beschreibung der Aktion und ein an-

fallender Kostenbeitrag.

Die Stadt Brakel freut sich auf zahlreiche kreative Angebote und bedankt sich schon jetzt bei allen Engagierten, die mit ihren Aktionen dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen in Brakel unvergessliche Ferienerlebnisse zu ermöglichen.

Winterzauber, Kälbchen-Glück und Action im Stroh

Kita Hembsen erlebt Abenteuer auf Bio-Hof Tewes

Wenn dicke Schneeflocken vom Himmel fallen und die Kälte in die Glieder kriecht, gibt es kaum etwas Schöneres als die wohlige Wärme eines Bauernhofs. Die zukünftigen Vorschulkinder der Kita Hembsen erlebten am 26. März einen Ausflug nach Altenheerse, der nicht nur wegen des winterlichen Wetters, sondern vor allem wegen der hautnahen Begegnungen mit der Natur in Erinnerung bleiben wird.

Pünktlich zur Ankunft kam der Schnee auch nach Altenheerse, doch die Gruppe, angeführt von Frau Tewes und der kommissarischen Leitung Julia Künneke, begleitet von engagierten Eltern, fand Zuflucht in der gemütlichen Schutzhütte.

Auf weichen Lammfellen eingekuschelt, lernte man sich kennen und es wurde besprochen, welche Tiere auf dem Hof leben.

Danach stärkten sich die kleinen Entdecker mit frisch abgekochter Milch, heißem Kakao und selbstgebackenen Oster-Bauernhof-Keksen von Frau Tewes und Hannah, der Praktikantin des Hofes. Die Freude war groß, als es bei zaghaftem Sonnenschein endlich nach draußen ging.

Der erste Stopp führte zu den Kaninchen. Hier lernten die Kinder eine wichtige Lektion in Sozialkompetenz: Wer kuscheln will, muss leise und vorsichtig sein.

Die Erfahrung, dass Tiere erschrecken und weglaufen, wenn man zu stürmisch ist, hinterließ sichtlich Eindruck. Mit viel Geduld durften die Kinder die flauschigen Bewohner schließlich im Stall streicheln und füttern.

Im Kuhstall wartete das absolute Highlight des Tages.

Zuerst durften die Kinder die kühlen Milchbehälter anfassen und fühlen, um zu lernen, wie die Milch frisch gehalten wird.

Genau zur Mittagszeit erblickte ein Kälbchen das Licht der Welt.

Die Kinder und Eltern beobachteten fasziniert, wie das Neugeborene seine erste Milch aus der Flasche bekam und die Ohrmarken eingesetzt wurden. Richtig aufregend wurde es im Melkstand. Inmitten der Melkautomaten sahen die Kinder genau hin, wie die Technik funktioniert.

Besonders, wenn das Melkzeug automatisch abfiel, sobald das Euter leer war, sorgte für Staunen.



Enny-Linn, Matteo, Rasmus, Darian, Frida, Joschka, Oskar und im Hintergrund die kommissarische Leitung Julia Künneke auf dem Bio-Hof Tewes.

Zum Abschluss sahen sie zu, wie die Zitzen zur Pflege und Desinfektion sorgfältig mit Melkfett eingerieben wurden, dies wurde sehr gut von den Mitarbeitern des Hofes erklärt.

Bevor die ersten Augen vor Müdigkeit schwer wurden, hieß es noch einmal: Austoben! Das riesige Strohhampeln war für viele das Highlight. Ob Springen, in die weichen Halme fallen oder auf dem Tau schaukeln, der Spaß kannte keine Grenzen.

Währenddessen nutzte eine kleine

Gruppe die Zeit, um mit Frau Tewes die Schafe und Ziegen zu besuchen.

Als Abschluss, durften die Kinder nochmals in einen anderen Kuhstall um zu schauen, womit die Kühe eigentlich gefüttert werden.

Diesen Tag werden wir so schnell nicht vergessen!

Vom Schneegestöber bis zur Kälbchen Geburt war alles dabei, was die Landwirtschaft so besonders macht.

Ein großer Dank gilt der Familie Tewes für die herzliche Gastfreundschaft!

"Sei ein Mensch": Kunstprojekt gegen Rassismus

Junge Künstler/innen setzten ein starkes Zeichnen gegen Rassismus

Mit dem Kunstwettbewerb "Sei ein Mensch", haben das Dekanat und der Pastorale Raum Brakeler Land dazu aufgerufen, sich die Frage zu stellen: Was bedeutet es heute, Mensch zu sein. Der Wettbewerb richtete sich an Kinder und Jugendliche und rief dazu auf, mit künstlerischen Mitteln, ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Gerade in Zeiten, in denen Ausgrenzung und Diskriminierung wieder lauter werden, sollte eine starke Botschaft für Menschlichkeit, Respekt und

Zusammenhalt auf den Weg gebracht werden.

Viele junge Menschen haben sich anschließend mit dem Motto "Sei ein Mensch" auseinandergesetzt und dabei ihre ganz eigene Haltung sichtbar gemacht. "Das verdient großen Respekt und ist keinesfalls selbstverständlich", so Bürgermeister Alexander Kleinschmidt bei der Begrüßung im Sitzungssaal der "Alte Waage" in Brakel. Gerade in der heutigen Zeit sei es so bedeutsam, dass

sich junge Menschen mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen.

"Eure Arbeiten zeigen Mut, Kreativität und Verantwortungsgefühl", zeigt sich Elke Krämer, Referentin für Jugend und Familie Dekanat Höxter beeindruckt. In vielen Bildern werde deutlich, dass die Welt besser sein könnte, wenn Menschen freundlich miteinander umgehen, hilfsbereiter seien, respektvoller zusammenleben, Vielfalt akzeptieren und sich so für den Frieden einsetzen würden, so

die Referentin. Die ausgewählten Arbeiten der jungen Künstlerinnen und Künstler werden in verschiedenen Geschäften und Einrichtungen in Brakel ausgestellt und die Botschaft des Wettbewerbs so im Alltag sichtbar gemacht.

Ein herzlicher Dank gilt allen Projektpartnern und der Stadt als Gastgeberin der Preisverleihung, der Verbund-Volksbank OWL und der Vereinigten Volksbank in Brakel, der Buchhandlung Schröder, der Freilichtbühne

"Lernort Streuobstwiese"

Kursangebot im Bildungshaus Modexen

Der Trägerverein Bildungshaus Modexen bietet zum zweiten Mal die Schulung "Lernort Streuobstwiese" an. Der dreitägige Kurs richtet sich im Schwerpunkt an Erzieher/-innen, Lehrpersonal an Schulen und alle

Interessierten, die sich diesem Bereich der Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen widmen möchten. Dafür erwerben die Teilnehmenden im Wechsel der Jahreszeiten Fähigkeiten, didaktische Methoden der

Naturerlebnispädagogik einzusetzen, um speziell Kinder und Jugendliche für die Biodiversität von Streuobstwiesen zu begeistern. Der Jahresblock schließt mit einer kurzen praktischen Lehr-Demonstration ab.

Der Kurs startet Sonntag, 26. April, am Bildungshaus Modexen bei Brakel.

Anmeldung: buero@bildungshaus-modexen.de, Telefon: 05272 3629930

Kirchenchor Hembsen lädt zum Dekanatssingen ein

Am Sonntag, 19. April, findet um 14:30 Uhr in der Kirche St. Johannes Baptist Hembsen das Dekanatssingen der Kirchenchöre statt. Dazu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen. Der gastgebende Kirchenchor aus Hembsen

begrüßt Chöre aus Altenbergen, Bredenborn, Marienmünster und Kollerbeck. Sie präsentieren Lieder aus ihrem Repertoire. Ergänzt wird das Programm durch ein Orgelstück und gemeinsame Lieder. Der Eintritt ist frei.

Stadtfest 2026

Interessierte Teilnehmerstände gesucht

Der Werbering Brakel e.V. sucht in Kooperation mit der Stadt Brakel noch Verkaufsstände, Aussteller/innen und freiwillige Teilnehmer/innen für das Brakeler Stadtfest vom 15. bis 17. Mai. Bei Interesse können Sie sich gerne mit den wichtigsten Informationen über Ihren Stand (Kontakt Daten, Maße, Strom-/ Wasseranschluss, Programm und ggfls. Bild) bis zum 17. April bei Frau Johanna Menne an j.menne@brakel.de melden.

Auch Gewerbebetriebe aus dem Bereich Gesundheit sind herzlich ein-

geladen ihr Programm auf dem Bereich der Gesundheitsmeile Am Thy anzubieten. Bei Fragen zur Gesundheitsmeile steht Ihnen Herr Rainer Schäfers (Schuhhaus Schäfers) unter 05272 9530 oder betrieb@schuhschaefers.de gerne zur Verfügung. Das Anmeldeblatt für eine Teilnahme finden Sie auf www.brakel.de/stadtfest. Bitte senden Sie dies bei gewünschter Teilnahme ausgefüllt bis zum 17. April an Frau Johanna Menne unter den oben genannten Kontaktdaten zurück.

Werbering Brakel stellt neue Führung vor

Fokus auf Vernetzung und kommende Projekte

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Werberings Brakel wurde turnusgemäß der Wechsel im Vorsitz vollzogen. Markus Härmens übernimmt das Amt von Bernhard Fischer und steht damit für das kommende Jahr an der Spitze des Vereins.

Bernhard Fischer nutzte die Versammlung, um sich beim bisherigen Geschäftsführer Alexander Kleinschmidt für dessen engagierte Arbeit zu bedanken. Kleinschmidt habe stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitglieder gehabt und eine wichtige Schnittstelle zwischen

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

☎ **05253-8689518**

Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799

☎ **0176-72937109**

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Autohaus Vornholt

GmbH & Co. KG

Ihr Vorteil – Zum Service nach Peckelsheim

Service
Nutzfahrzeuge

SKODA
Service

Service

Neu ab 4. Oktober: Selbstbedienungs-Autowaschplatz

- Neu- und Gebrauchtwagen-Verkauf
- Reparaturwerkstatt
- Abschlepp- und Bergungsdienst 24 h
- Unfallkomplettabwicklung
- Mietwagen/Bullivermietung bis 9 Pers.
- Star-SB-Tankstelle mit Schnellwaschanlage
- TÜV/AU täglich
- Reparatur von Wohnmobilen
- **Sicherheits-Check 15,00 €**

Sonntags
Brötchenverkauf
ab 8.00 Uhr

Lützer Straße 31
34439 Willebadessen-Peckelsheim
Telefon: 05644 371 · Fax 05644 1897
E-Mail: christof.vornholt@vornholt.de

Mitteilungsblatt Brakel | 6. Jahrgang | Nr. 8 | Dienstag, 14. April 2026 | Kw 16 | Rautenberg Media

| 13

Werbering und Stadt Brakel gebildet. Einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins gab Jonas Denecke im Zuge des Kassenberichts.

Auch die Position des Geschäftsführers wurde neu besetzt: Alexander Kleinschmidt schied aus dem Amt aus, nachdem er zum Bürgermeister der Stadt Brakel gewählt wurde. Die Mitglieder bestimmten einstimmig Andreas Oesselke zu seinem Nachfolger, der zugleich als Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters tätig ist.

Zu neuen Kassenprüfern wurden Monika Sünkeler und Martin Braun gewählt.

In seinem Ausblick stellte Markus Härmens das Jahresprogramm für 2026 vor und hob insbesondere die Bedeutung eines aktiven Austauschs hervor: "Das Miteinander und die Vernetzung unserer Mitglieder sind zentrale Bausteine für einen starken Werbering."

Alexander Kleinschmidt richtete den Blick zudem in die Zukunft und verwies auf das Stadtjubiläum im Jahr 2029, das frühzeitig in die Planungen einbezogen werden soll.



Vorstandswechsel beim Werbering: (v.l.) Andreas Tebbe, Markus Härmens, Alexander Kleinschmidt, Bernhard Fischer, Rainer Schäfers und Andreas Oesselke.

Auch neue Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich im Rahmen der Versammlung vorzustellen. Der lebendige Austausch unter den

Teilnehmenden unterstrich einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Der Werbering Brakel blickt auf zahl-

reiche erfolgreiche Aktionen und Veranstaltungen zurück und setzt auch künftig auf vielfältige Initiativen zur Stärkung der lokalen Gemeinschaft.

Anzeige

Landtagsabgeordneter Matthias Goeken stellt sich nicht erneut zur Wahl

Nächstes Jahr im April wird der Landtag von Nordrhein-Westfalen neu gewählt. Der jetzige CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Goeken gibt nun bekannt, dass er nicht erneut kandidieren wird.

„Ich werde bei der nächsten Landtagswahl nicht erneut antreten. Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen - denn die politische Arbeit für den Kreis Höxter und ganz Nordrhein-Westfalen war und ist für mich eine echte Herzensaufgabe. Umso dankbarer bin ich für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Höxter seit 2017 und meine Wiederwahl 2022“, betont Goeken.

In den vergangenen neun Jahren wurden wichtige Erfolge für den Kreis Höxter und ganz NRW erzielt. Dazu zählen unter anderem eine bessere Ausstattung von Polizei und Justiz, die Schaffung tausender neuer

Lehrerstellen sowie Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Digitalisierung. Ebenso wurde der Wirtschaftsstandort NRW gestärkt und die finanzielle Entlastung der Kommunen maßgeblich vorangetrieben.

„Der Kreis Höxter hat in den vergangenen Jahren von hohen Fördersummen profitiert - zum Beispiel im Bereich der Dorfentwicklung, der Stärkung der Infrastruktur, die Sanierung von Feuerwehrgerätehäusern oder dem Ausbau des Breitband- und Mobilfunknetzes. Drei weitere große Themen waren die Landesgartenschau 2023, die Verhinderung eines Atommüll-Zwischenlagers in Würgassen und die Abwendung einer Bewerbung für einen Nationalpark in der Egge. Alle Anträge und Forderungen habe ich unterstützt und ich freue mich, dass ich gemeinsam mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern unseres Kreises Vieles erreichen konnte“, so Goeken.

Matthias Goeken betont, dass er in den verbleibenden 14 Monaten seiner Amtszeit noch Punkte auf der



Landtagsabgeordneter Matthias Goeken

Agenda hat, die er gerne umsetzen möchte. Hierzu gehören der Beginn der Baumaßnahmen an der B64/B83 und der Erhalt des Hochschulstandortes Höxter. „Bis zum Ende meiner

Amtszeit werde ich mich weiterhin mit voller Kraft für meine Ziele einsetzen und den Kreis Höxter mit einer starken Stimme in Düsseldorf vertreten.“



Kostenlose
Parkplätze

Buntes Frühlingserwachen

mit großer

Gewerbe- und Verkaufsausstellung Borgentreich · Keggenriede

10:00 – 18:00

Alles für den
Garten

So. 26.04.2026

INFOSTÄNDE:

Biodünger
Berufskolleg
Gartenbau- und
Landwirtschaft Paderborn
Lackschutzfolierung
DRK
Erste Hilfe

Kulinarisches und
Weinverkostung
Bio-Käserei
mit Probierstation
T-Shirt-Druckerei
Aktionen der
Kinder-
Feuerwehr



Das Alpkalädchen

IMKEREI WARBURG

Honigverkauf
Streuobstwiesen-
Beratung

Bogenschießen
Gartenmaschinen
Baulemente
und Innenausbau
Hüpfburg
Torwandschießen
Kaffee und Kuchen
Live-Musik

Arendes
Waffelspezialitäten

„Der 1968“
„Für Sachler was es gibt! Handarbeit“

Bau- & Möbeltischlerei
Becker

Der Tischler
war's!

www.bmt-becker.de

Tel.: 05643 - 96 100
eMail: info@bmt-becker.de



BORGENTREICHER
BAUMSCHULEN

TEIL DER BORGENTREICHER GRÜNBÄU GMBH & CO. KG



BORGENTREICHER
GRÜNBÄU

GRAU ZU GRÜN

CONZE DRUCK
MedienPartner

Göbel's
Motorwelten
Gartentechnik · Forsttechnik · Zweiräder

TRANSPORTER
DESIGN

Fleischerei
BARTOLDUS
Party-Service

Kuhlert
Bauzentrum

ANKÜNDIGUNG VON VORARBEITEN FÜR DIE TRASSENPLANUNG

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IM BEREICH DER STADT BRAKEL RHEIN-MAIN-LINK

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Der Rhein-Main-Link ist eins dieser zentralen Netzausbauprojekte, um Deutschland bis 2045 klimaneutral mit Strom zu versorgen. Er besteht aus den folgenden vier Vorhaben, die von der Bundesnetzagentur im aktuellen Netzentwicklungsplan 2023-2037/2045 bestätigt wurden. Durch die Aufnahme in das Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) sind die energiewirtschaftliche Notwendigkeit und der vordringliche Bedarf des Rhein-Main-Links gesetzlich festgelegt.

- Vorhaben Nr. 82 BBPIG (DC34)
Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Bürstadt
- Vorhaben Nr. 82a BBPIG (DC35)
Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Hofheim am Taunus
- Vorhaben Nr. 82b BBPIG (NOR-x-4)
Bestandteil Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Kriftel
- Vorhaben Nr. 82c BBPIG (NOR-x-8)
Bestandteil Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Bürstadt/Biblis/Groß-Rohrheim/Gernsheim/Biebesheim am Rhein

Da zwischen allen Vorhaben eine räumliche Nähe besteht, plant Amprion, sie gebündelt als Rhein-Main-Link umzusetzen. Dieser wird zukünftig bis zu acht Gigawatt regenerativ produzierten Strom von Niedersachsen nach Hessen transportieren. Maßgeblich für den Verlauf des Rhein-Main-Links ist ein sogenannter Präferenzraum, der von der Bundesnetzagentur erstmalig für Erdkabel-Gleichstromvorhaben ermittelt wurde.

Für die Trassenplanung und Erstellung der Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren müssen durch Amprion Vorarbeiten ausgeführt werden. Diese Vorarbeiten sind gemäß § 44 Abs. 1 EnWG durchführbar, um eine Planungsgrundlage zu schaffen. Dazu zählen Baugrunduntersuchungen, Kampfmittelerkundungen und archäologische Voruntersuchungen, um detaillierte Kenntnisse über die Bodenverhältnisse zu erlangen.

1. GEOTECHNISCHE VORARBEITEN

Auspflöckung: Alle Untersuchungspunkte, das heißt Ansatzpunkte der Bohrungen und Sondierungen, werden im Vorfeld der Arbeiten eingemessen und mittels farblich

gekennzeichneter Holzpflocke markiert („ausgeflockt“). Diese werden im Anschluss an die Untersuchungen wieder vollständig entfernt.

Kleinbohrungen: Ziel der Kleinbohrungen ist es, mittels Bodenproben Informationen über die Bodenbeschaffenheit zu sammeln. Bestimmt werden soll unter anderem die Schichtdicke, die Schichtzusammensetzung, die Lagerungsdichte und der Eindringwiderstand. Unter Kleinbohrungen werden daher mehrere Aufschlussverfahren, wie zum Beispiel Rammsondierungen oder Rammkernsondierungen, zusammengefasst. Wir führen sie in der Regel mit kleinen Bohrraupen, im Ausnahmefall auch mit handgeführten Schlaggeräten (Pürckhauer) durch. Die entnommene Bodenprobe hat einen Durchmesser von bis zu neun Zentimetern und ist fünf bis sieben Meter tief. Die Geräte und die Aufstellflächen (circa drei mal drei Meter) wählen wir so, dass wir Einwirkungen auf den Boden und mögliche Flurschäden so gering wie möglich halten. Kleinbohrungen dauern in der Regel nur wenige Stunden, sodass wir Ihre Flächen nur einen Tag lang in Anspruch nehmen müssen. Sollte eine erneute Beanspruchung, zum Beispiel witterungsbedingt, notwendig sein, informieren wir die Flächeneigentümer*innen und Nutzungsberechtigten jedoch rechtzeitig vorab. Nach Abschluss der Bohrung werden wir das Bohrloch fachgerecht verschließen.

Zuwegung zu Kleinbohrungen: Die Zuwegungen zu den Bohrpunkten planen wir so, dass wir überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche oder gegebenenfalls auch private Wege nutzen. Einige Punkte werden wir nicht direkt über feste Wege anfahren können, sodass wir in diesen Fällen auch Acker- und Grünflächen nutzen müssen.

Kernbohrungen: Um den Baugrund in einer größeren Tiefe zu untersuchen, beispielsweise um die Bauweise für die Querung von Infrastrukturen festzulegen, wenden wir Kernbohrungen an. Bei Kernbohrungen müssen die Flächen im Vorfeld auf Kampfmittelverdacht untersucht werden. Die Kampfmittelerkundung bei einer Kernbohrung führen wir in der Regel mit einer an einem Minibagger befestigten Bohrschnecke aus. Wenn sichergestellt ist, dass keine Kampfmittel vorhanden sind, beginnen wir unter Freigabe der zuständigen Behörden mit der eigentlichen Kernbohrung. Wir bohren dabei mit einem Durchmesser von circa 14 Zentimetern. Wir erreichen in der Regel Tiefen von etwa 20 Metern; in Einzelfällen können auch Tiefen von etwa 40 Metern erforderlich werden. Für die Kernbohrungen wird die Fläche mit einem auf Ketten geführten Bohrgerät

oder Lkw befahren. Wenn wir die Bohrung abgeschlossen haben, verfüllen wir das Bohrloch mit einem geeigneten Material, sodass Sackungen an der Oberfläche oder Veränderungen der hydrogeologischen Eigenschaften ausgeschlossen werden können. Kernbohrungen dauern auf Grund ihrer Tiefe drei bis vier Tage, danach stehen Ihnen die Flächen wieder frei zur Verfügung. Sollten wir Ihre Flächen beispielsweise witterungsbedingt länger oder erneut beanspruchen müssen, werden wir Sie vorab rechtzeitig informieren.

Zuwegung zu Kernbohrungen: Wie bei der Kleinbohrung nutzen wir, soweit möglich, vorhandene Wege, um zu der erforderlichen Arbeitsfläche zu gelangen, die wir dann mit den beschriebenen Geräten in Anspruch nehmen. Für die Kernbohrungen benötigen wir eine Arbeitsfläche von etwa zehn mal zehn Metern. An den Kernbohrpunkten werden wir zum Teil ergänzende Ramm- oder Drucksondierungen (siehe unten) vornehmen, die jedoch keine zusätzliche Arbeitsfläche benötigen.

Grundwassermessstellen: Um die Hydrogeologie der Flächen zu untersuchen und zu prüfen, ob später während der Baumaßnahme Grundwasserhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, werden wir einzelne Kernbohrungen zu Grundwassermessstellen ausbauen. Kleinbohrungen werden wir im Einzelfall zu Rammfiltermessstellen ausbauen. Hierzu bringen wir in die Bohrlöcher Filterrohre und Filterkies ein. Den Kopf der Messstelle legen wir in der Regel über Flur an und machen diesen durch eine entsprechende Markierung in der Umgebung erkenntlich. Egal – ob Grundwasser- oder Rammfiltermessstelle – die Lage werden wir so wählen, dass eine Bewirtschaftung der jeweiligen Fläche weiterhin ohne oder nur mit geringer Einschränkung möglich ist. Die Daten der Grundwassermessstellen werden wir in regelmäßigen Abständen auslesen. Daher müssen sie während der gesamten Baumaßnahme fußläufig zugänglich bleiben.

Drucksondierung (CPT): Um eine Drucksondierung (CPT) vorzunehmen, drücken wir eine kegelförmige Spitze mit einer definierten Geschwindigkeit in den Boden. Die Spitze hat dabei eine Fläche von etwa 15 Quadratzentimetern. Auch bei der CPT haben wir das Ziel, Rückschlüsse auf die Baugrundverhältnisse zu ziehen. Eine Sonde misst dafür den Spitzendruck und die Mantelreibung, die bei der Drucksondierung entstehen. Wir sondieren in einer Tiefe von 20 bis maximal 40 Metern. Um den nötigen Einpressdruck erzeugen zu können, sind die CPT-Geräte auf einem Lkw oder auf einem Raupenfahrzeug montiert. Die CPT nimmt höchstens so viel Fläche in Anspruch wie eine Kernbohrung.

Drucksondierungen dauern in der Regel nur wenige Stunden, sodass wir Ihre Flächen nur einen Tag lang in Anspruch nehmen müssen. Sollte eine längere oder erneute Beanspruchung, zum Beispiel witterungsbedingt, notwendig sein, informieren wir Sie rechtzeitig vorab. Wenn wir die Sondierung abgeschlossen haben, werden wir das entstandene Loch wieder fachgerecht verschließen.

Schürfe: In Einzelfällen werden wir zur bodenkundlichen Kartierung mit einem Minibagger Schürfe mit einer Tiefe von etwa eineinhalb bis zwei Metern anlegen. Nachdem die einzelnen Bodenschichten erfasst sind, werden wir die Schürfe wieder fachgerecht entsprechend der ursprünglichen Horizontierung verfüllen. Diese Maßnahme dauert in der Regel einen Tag. Sollte eine längere oder erneute Beanspruchung, zum Beispiel witterungsbedingt, notwendig sein, informieren wir Sie rechtzeitig vorab.

Geophysikalische Untersuchungen: Geophysikalische Untersuchungen dienen der Erkundung des Untergrundes mittels messtechnisch-physikalischer Methoden von der Oberfläche aus. Hierbei werden, zum Beispiel Bodenschichten, Hohlräume und Auflockerungen untersucht, indem der elektrische Widerstand des Bodens gemessen wird. Dabei werden je nach Methode Schall- oder elektrische Signale in den Boden gesendet und die zurückkehrenden Signale mit Hilfe von Sensoren und Kabelsystemen erfasst, um Rückschlüsse auf die Beschaffenheit des Untergrundes zu ziehen.

2. KAMPFMITTELERKUNDUNGEN

Vor Durchführung der zuvor genannten Maßnahmen erkunden wir den Untersuchungspunkt auf Kampfmittel. So stellen wir sicher, dass Kampfmittel keine Gefahr für die Erkundungsarbeiten darstellen. Die Kampfmittelerkundung erfolgt in den überwiegenden Fällen mittels Handgeräten von der Oberfläche aus. Zudem führen wir im konkreten Verdachtsfall weitere Kampfmitteluntersuchungen durch.

Bei einem oberflächennahen Kampfmittelverdacht werden die Flächen entweder mit einer Drohne überflogen, zu Fuß mit Handgerät betreten oder mit einem geländegängigen Fahrzeug befahren. Bei der Befliegung finden Starts und Landungen der Drohnen nach Möglichkeit auf öffentlichen Wegen statt. Bei tieferen Einwirkungen von Kampfmitteln werden auf den Flächen Bohrungen ausgeführt, um diese mittels einer in das Bohrloch geführten Sonde auf verdächtige Objekte im Umfeld zu überprüfen. Hierzu ist der Einsatz von Fahrzeugen, wie zum Beispiel umgerüsteten Baggern, erforderlich.

Sofern der Kampfmittelverdacht durch die Kampfmittelsondierung nicht ausgeräumt werden konnte, wird ein behördlich zu genehmigendes Räumkonzept erstellt, auf dessen Grundlage ein Bodeneingriff zur Identifizierung der detektierten Störkörper erfolgt. Im Falle eines Kampfmittelfundes werden die dafür erforderlichen Bergungsarbeiten durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe und dessen Vertragsunternehmen ausgeführt. Hierzu kann gegebenenfalls der Einsatz von Fahrzeugen, wie zum Beispiel Baggern, erforderlich sein.

Es wird darauf hingewiesen, dass zwischen der Durchführung von Sondierungen und der nachfolgenden Räumung keine Bearbeitung der betroffenen Flächen (zum Beispiel durch landwirtschaftliche Bewirtschaftung) erfolgen sollte. Derartige Eingriffe können die Ergebnisse der Sondierungen unbrauchbar machen und unter Umständen dazu führen, dass die Sondierungen wiederholt werden müssen. Es wird daher darum gebeten, jegliche Bearbeitung der betroffenen Flächen in diesem Zeitraum möglichst zu unterlassen.

3. ARCHÄOLOGISCHE VORUNTERSUCHUNGEN

Archäologische Voruntersuchungen spielen für uns eine entscheidende Rolle, um sicherzustellen, dass unser Bauvorhaben oder auch bereits die vorbereitenden Erkundungsmaßnahmen, wie zuvor benannt, keine archäologisch bedeutenden Funde oder Befunde gefährden und diese vollumfänglich berücksichtigt werden können. Zu den Voruntersuchungen gehören die sog. nichtinvasiven, archäologischen Prospektionen, welche, ohne in den Boden eingreifen zu müssen, Informationen liefern, die für die Einschätzung der archäologischen Situation an Ort und Stelle hilfreich sind. Neben den nichtinvasiven Methoden können auch invasive Techniken zum Einsatz kommen, wenn nichtinvasive Methoden aus verschiedenen Gründen nicht den erwünschten Erfolg versprechen.

Begehungen: Bei der Feld- oder Geländebegehung werden Bereiche vermuteter Bodendenkmäler oberirdisch untersucht, um Hinweise auf potenzielle unterirdische Strukturen zu entdecken. Durch visuelle Inspektionen von Geländeformationen, Vegetation, Bodenmerkmalen und Artefakten können Archäologen mögliche Standorte von verborgenen Fundstellen identifizieren. Durch das Auflesen und Kartieren von Artefakten auf der gepflügten, geegten und gut abgereinigten Ackeroberfläche können potenzielle Bodendenkmäler bestätigt und bereits grob datiert werden. Auch können zum Teil Aussagen über die Ausdehnung der Fundstelle und mögliche Verlagerungsprozesse getroffen werden. Zum Einsatz kommen können gegebenenfalls Handgeräte, wie zum Beispiel Metalldetektoren.

Magnetometrie oder Geomagnetik: Die Magnetometerprospektion nutzt Magnetfeldmessungen, um unterirdische eisenhaltige Strukturen, wie Mauerreste oder Gräben, zu lokalisieren, ohne den Boden zu durchgraben und stellt damit ein besonders wertvolles Hilfsmittel zur Erkundung archäologisch relevanter Strukturen im Boden dar. Hier kann ein Handwagen, welcher von einer Person oder einem Quad gezogen wird, zum Einsatz kommen.

Georadar (Ground Penetrating Radar – GPR): Ein Georadar sendet elektromagnetische Impulse in den Boden und misst die reflektierten Signale. Diese Methode kann verwendet werden, um Schichtungen im Boden, Gräber, Mauerreste und andere Strukturen zu identifizieren. Das Georadar ermöglicht eine schnelle Erfassung großer Flächen, ist jedoch auf die Beschaffenheit des Bodens und die Tiefe der Strukturen beschränkt. Die Messung wird mittels Handwagen vorgenommen, welcher von einer Person oder einem Quad gezogen wird.

Sondagen oder Suchschnitte: Bei der Anlage von Sondagen oder Suchschnitten wird mit Hilfe eines Baggers der Oberboden abgetragen und seitlich gelagert. Erst im Anschluss kann der anstehende Boden auf archäologische Substanz untersucht werden. Die Anlage von Sondagen oder Suchschnitten dient in erster Linie der Feststellung der Befundarten und -dichte, aber auch des genauen Bodenaufbaus. Sie dienen nicht dem Zweck, Bodendenkmale vollständig zu erfassen oder auszugraben. Die Länge und Breite der Sondagen oder des Suchschnittes ist von Art und Zeitstellung des Platzes abhängig und ist, wie die Untersuchung der angetroffenen Befunde, mit dem zuständigen Landesamt abgestimmt.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essenzieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind. In diesem Zusammenhang sind die geotechnischen und archäologischen Untersuchungen an den ausgewählten Stellen nicht als konkrete Bauvorbereitung/-ausführung zu verstehen, sondern dienen der Aufklärung der generellen Gegebenheiten (Topographie, Gewässer, Boden, Grundwasser etc.), die für die Vorbereitung und Detaillierung der Planung notwendig ist.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach § 44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

MAI 2026 BIS AUGUST 2026

Alle Arbeiten werden unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Bodenschutzbestimmungen vorgenommen. Gleichzeitig werden diese von einem Bodenkundler begleitet.

Für die Durchführung der vorgenannten Untersuchungen kann es punktuell erforderlich sein, Rückschnitte von Bewuchs vorzunehmen. Rückschnittarbeiten werden von uns stets nur in dem unbedingt erforderlichen Umfang durchgeführt. Zum Erreichen der Untersuchungspunkte (in der Regel durch Erkundungstrupps und Raupenfahrzeuge) werden Zuwegungen zu diesen notwendig. Es werden hierzu überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche oder gegebenenfalls auch private Wege genutzt, die möglicherweise temporär ertüchtigt werden müssen. Die Anfahrt erfolgt entsprechend der Bodenbeschaffenheit.

Mit den Arbeiten haben wir die Planungsgemeinschaften Arbeitsgemeinschaft Arcadis | ILF - R-M-L, c/o Arcadis Germany GmbH, Europaplatz 3, 64293 Darmstadt sowie Ingenieurgemeinschaft Teamplan FBGM, Pforzheimer Str. 128b, 76275 Ettlingen beauftragt. Sie wurden von uns angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden diese entsprechend den gesetzlichen

Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigt. Rechtzeitig vor Durchführung der Maßnahmen werden Eigentümer*innen und gegebenenfalls Nutzungsberechtigte über den genauen Termin der Baugrunduntersuchung auf den betroffenen Flurstücken noch einmal individuell informiert.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen und hiermit ordnungsgemäß angekündigt werden.

Bei allen Vorarbeiten setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt ein. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem, die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für ihr Verständnis.

KONTAKT

Für Rückfragen zur Bekanntmachung stehen wir Ihnen gern über unsere Telefonhotline unter der Rufnummer 06251 8263288 im Zeitraum von

Montag bis Freitag: 09.00–18.00 Uhr

zur Verfügung.

Sie können uns auch gerne eine Rückrufbitte zukommen lassen, wir kontaktieren Sie dann kurzfristig. Hinterlassen Sie uns dazu bitte Ihre Telefonnummer und den Terminwunsch für einen Rückruf.

DIE FOLGENDEN FLURSTÜCKE IM BEREICH DER STADT BRAKEL SIND VON DEN VORARBEITEN BETROFFEN

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Vorarbeiten in Anspruch genommen werden. Der genaue Bedarf ergibt sich vor Ort. Eine Liste der in Anspruch zu nehmenden Flurstücke finden Sie nachfolgend und auf unserer Projektwebsite:



amprion.net/Netzausbau/Vorarbeiten/Bekanntmachungen/

GEMARKUNG AUENHAUSEN

Flur 1: 10; 11; 12; 18; 19; 20; 21; 22; 25; 36; 37; 40; 41; 42; 44; 52; 54; 55; 56; 58; 60; 61; 62; 63; 65; 66; 67; 68; 69; 74; 75

Flur 2: 78

Flur 3: 3; 71; 112

Flur 4: 1; 2; 6; 8; 10; 12; 13; 19; 22; 23; 29; 30; 31; 32; 34; 36; 38; 39; 41; 42; 49; 53; 55

GEMARKUNG BELLER

Flur 1: 8; 9; 44; 45; 46

Flur 3: 2; 3; 4

Flur 4: 11; 12; 19; 25; 31; 32; 90; 98; 99; 130; 135

GEMARKUNG BÖKENDORF

- Flur 2:** 39
Flur 3: 6
Flur 5: 62; 65; 66; 75; 76; 77; 78; 79; 81; 84; 85; 86/1; 86/2; 86/3; 86/4; 87; 91; 92/1; 92/2; 93/1; 93/2; 94; 95; 96; 97; 98; 99; 102; 105/1; 105/2; 105/3; 141; 149; 159
Flur 10: 206; 262; 376; 425; 431
Flur 11: 61; 76; 77; 78; 79; 105; 148
Flur 12: 25; 35; 36/1; 36/2; 37; 40; 41/1; 41/3; 45; 46; 111; 115; 134; 135; 136; 137
Flur 13: 1; 2/1; 2/2; 2/3; 12; 13; 14; 15; 18; 19; 20; 24; 27/2; 30; 31; 34; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43/1; 43/2; 44; 45; 46; 47; 53; 61; 63/4; 63/12; 63/13; 66; 68; 69; 70; 71; 73; 74; 99; 106; 107; 109
Flur 14: 3; 4; 7; 18; 22; 24; 28; 34; 35; 41; 44; 46; 52; 53; 54; 56; 57; 58; 59; 60; 61; 62; 63; 64; 66; 68; 71; 76; 77
Flur 15: 24; 29; 33; 34; 37; 38; 40

GEMARKUNG BRAKEL

- Flur 37:** 2; 3; 60
Flur 38: 69
Flur 42: 9; 10; 11; 12; 13; 23; 25; 29; 30
Flur 43: 61; 63

GEMARKUNG ERKELN

- Flur 1:** 20; 40; 92; 94; 106
Flur 5: 124; 125; 127; 128; 129; 132; 137; 143; 144; 145; 146; 147; 148; 235; 236; 249; 252; 262; 263; 264; 265; 266; 267; 268; 269

- Flur 7:** 1; 2; 3; 4; 8; 9; 10; 11; 18; 25; 28; 29; 30; 33; 35; 36; 37; 38; 40; 41; 44; 48; 49; 50; 52; 53; 54; 55; 88; 89; 90; 91; 92; 93; 95; 96; 97; 98; 99; 103; 104; 108; 109; 214; 220; 221; 222; 223; 224; 237; 238; 239

- Flur 9:** 51; 53; 54; 55; 56; 57; 58; 59; 60; 62; 63; 65; 66; 67; 72; 82; 83; 84; 87; 89; 90; 91; 112; 114; 115; 117; 119; 120; 121; 134; 135; 144; 145; 146; 147; 176; 177; 179; 185; 186; 195; 196; 198; 200

- Flur 10:** 101; 102; 103; 104

GEMARKUNG FROHNHAUSEN

- Flur 3:** 362
Flur 4: 36; 37; 38; 40; 42; 43; 45; 46; 68; 69; 76; 84; 85; 98; 99; 100; 101; 102; 104; 115; 119; 179; 180; 206; 217; 219; 220; 221; 222; 224; 225; 234; 235

GEMARKUNG HAMPENHAUSEN

- Flur 1:** 51; 52; 55; 56; 57; 58; 59; 60; 76; 77
Flur 2: 60; 62; 63; 64; 68; 74; 107; 108; 109; 110

GEMARKUNG HEMBSEN

- Flur 2:** 14; 19
Flur 3: 6
Flur 4: 3; 9; 10; 11; 12; 13
Flur 6: 1; 2; 3; 4; 5; 8; 9; 10; 12; 13; 14; 15; 16; 21; 84; 85; 91; 122; 125; 126; 127; 128
Flur 7: 3; 30; 32; 96; 100; 101

LOKALES

Musikalischer Frühlingsauftakt in Gehrden

Frühjahrskonzert des Musikvereins Gehrden überzeugt mit vielfältigem Programm

Gehrden. Mit seinem Frühjahrskonzert am 28. März hat der Musikverein Gehrden unter der Leitung von Michael Kuhaupt den musikalischen Start in den Frühling gestaltet. Vor dem zahlreich erschienenen Publikum entwickelte sich in der Bürgerhalle eine mitreißende Konzertatmosphäre, die bei den Gästen für große Begeisterung sorgte.

Das Orchester präsentierte ein abwechslungsreiches Programm, das



Der Musikverein Gehrden eröffnete das Frühjahrskonzert 2026 mit dem Konzertmarsch "Die Sonne geht auf". Foto: Gerd Guse

von traditionellen Polka-Klängen, über Film-Musik, bis hin zu rhythmischer Samba reichte. Die breite stilistische Auswahl sorgte dafür, dass der Abend nie eintönig wurde und für jeden Geschmack etwas dabei war.

Das Jugendorchester Teenitus unter der Leitung von Ralf Schulte setzte ebenfalls einen schönen Akzent im Programm. Mit großer Motivation und sichtbarer Freude am Musizieren präsentierten die jungen Talente ihre

Stücke und überzeugten dabei durch ein harmonisches Zusammenspiel. Nach diesem gelungenen Konzert blickt der Musikverein Gehrden bereits auf die nächste Veranstaltung: den traditionellen Vatertagsfrüh-

schoppen. Dieser findet am 14. Mai an der Gehrden Bürgerhalle statt. Beginn ist um 11 Uhr. Der Verein lädt alle Interessierten herzlich ein, den Feiertag dort in geselliger Atmosphäre zu verbringen.

"Ein Biber kommt selten allein"

Informationsabend im Bildungshaus Modexen: Die Rückkehr eines Wasserbauers in den Kreis Höxter



Foto: Dr. Peter Maciej

War der Biber im Kreis Höxter (und in NRW) einst ausgestorben, ist er seit nun schon zehn Jahren wieder heimisch in der Region. Als zweitgrößtes Nagetier der Welt blieb diese Wiederbesiedlung natürlich nicht unbemerkt. Der emsige und hartnäckige Wasserbauer gestaltet seinen Lebensraum aktiv um, was häufig zu überraschenden Zusammenkünften zwischen Mensch und Tier führen kann. Aufgrund der hohen Besiedlungsdynamik des Bibers in der Region mit fast jährlichen Bestandszuwächsen möchte die Landschaftsstation im Kreis Höxter zusammen mit dem Trägerverein Bildungshaus Modexen e.V. am Freitag, 24. April, um 18:30 Uhr, zu einem

umfassenden Informations- und Diskussionsabend in das Bildungshaus Modexen, in Brakel, einladen. Im Rahmen der Veranstaltung sollen zum einen die aktuellen Bestände des Bibers in OWL sowie im Kreis Höxter dargestellt und die daraus resultierenden Chancen aber auch Konflikte erläutert werden. Zudem sollen aktuelle Managementmaßnahmen erörtert und mögliche Prognosen bezüglich des weiteren Besiedlungsgeschehens gegeben werden. Die Teilnehmenden können sich aktiv in den Abend mit einbringen und (bei Bedarf) über bereits konkrete Erfahrungen mit dem Wasserbauer berichten. Darüber hinaus besteht an dem Abend die

Möglichkeit jegliche Fragen rund um den Biber zu stellen. Dr. Peter Maciej, wissenschaftlicher Mitarbeiter von der Landschaftsstation im Kreis Höxter und Lehrbe-

auftragter an der TH OWL wird die Teilnehmenden durch den Abend führen. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Dorfaktionstag in Gehrden

Heimatverein, Tennisclub und Sportschützen packen gemeinsam an. Auch viele Kinder helfen mit

Gehrden (bb). Mit viel Engagement und Gemeinschaftsgeist fand der Umwelt & Dorfaktionstag des Hei-

matvereins Gehrden statt. Trotz des durchwachsenen Aprilwetters machten sich mehr als 25 Aktive um kurz

Wir reparieren und warten auch Ihr Wohnmobil

☎ 05253/940640

Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2026
ausgezeichnet vom Autofahrer

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL
EGGEWESER.DE

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

RAUTENBERG MEDIA

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

LOKALES

nach 9 Uhr in fünf Gruppen auf den Weg, um die Feldwege rund um das Dorf von Müll und Unrat zu befreien und Pflegearbeiten am Weidentipi vorzunehmen.

Die fleißigen Helfer sammelten dabei achtlos weggeworfenen Müll ein und sorgten somit für ein gepflegtes Erscheinungsbild des Dorfes und der Umgebung. Besonders erfreulich war die Beteiligung von neun Kindern, die mit großer Begeisterung bei der Sache waren und so früh Verantwortung für ihre Heimat übernahmen. Neben der Müllsammlung stand auch die Pflege des Weidentipis auf dem Programm. Dieses aus Weiden geflochtene Bauwerk wurde fachmännisch zurückgeschnitten und neu eingeflochten zudem wurden eine ganze Reihe von dicken und dünnen Weidenruten im Rund des Tipis nachgesteckt. So bleibt das Tipi nicht nur ein schöner Blickfang auf dem Spielplatz, sondern auch ein



Der Dorfaktionstag fand trotz des schlechten Wetters guten Anklang.

lebendiges Symbol für nachhaltiges Handwerk und Naturverbundenheit. In einer weiteren Aktionen an diesem Tag wurden die ortsansässigen Jäger Marius und Julian Rogge tätig,

die als Partner des Heimatvereins im Rahmen der Entwicklung einer Naturschutzfläche den Zaun um eine Wiese entfernten. Damit steht die Wiese auch Rehen zur Verfügung. Beim Arbeitseinsatz beim TC Gehden stand die Saisonvorbereitung der Tennisplätze im Mittelpunkt. Zudem wurde im Tennisheim der Frühjahrsputz gemacht. Hier waren weiter 15 Helfende aktiv. Außerdem sorgten die Sportschützenabteilung für die Reinigung ihres Schießstandes, der Schießbahnen und des Umfeldes. Nach

Abschluss ihren jeweiligen Sammelrunden; Aktionen und Arbeiten fanden sich die Gruppen zum gemeinsamen Grillen am Tennisheim ein. Tennisclub, "Sportschützen" und der Heimatverein zeigen mit dieser Aktion, wie wichtig gemeinsames Engagement für den Erhalt und die Verschönerung des Dorfumfeldes ist - ein Beispiel des Dorflebens, das hoffentlich viele Nachahmer findet und im nächsten Jahr wieder stattfindet", sagt der Heimatvereinsvorsitzende Heinz-Peter Schonlau.



Bauunternehmen für
Hochbau · Tiefbau · Stahlbetonbau
Altbausanierung · Schlüsselfertiges Bauen

bauen Sie ... auf uns und mit uns!

ALLERKAMP-LÜCKING

Wir suchen Facharbeiter
(m/w/d) Maurer / Stahlbetonbauer

 Allerkamp.Luecking.Bauunternehmen.Brakel
info@allerkamp-luecking.de | www.allerkamp-luecking.de



Das Weidentipi ist nach dem Pflegeschnitt wieder eine echte Naturattraktion auf dem Spielplatz.



Dank vieler fleißiger Helfer sind die Tennisplätze wieder in Schuss.

Metzgerei & Hausschlachtung
Andreas Lüke

Angebote vom 14.04.2026 – 25.04.2026

Gehacktes, halb und halb	je kg	12,90 €
Bauchfleisch, gewürzt	je kg	10,90 €
Jagd- & Fleischwurst, am Stück	je kg	13,90 €

Achtung: ab 13.01.2026 neue Öffnungszeiten !
Mo., Di. & Mi. geschlossen, Do. 8:00 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 18:00 Uhr Sa. 07:30 – 13:00 Uhr

 34439 Willebadessen-Altenheerse · Tel. 05646-537 
Alles aus eigener Herstellung

Mehr als 100 Feuer lodern zu Ostern

In Brakel und im ganzen Kreis Höxter ist das Brauchtum der Osterfeuer an vielen Orten lebendig



Elena Kaiser und Tochter Emma finden das Brakeler Osterfeuer wirklich beeindruckend.



Die KJG-Leitung entzündet das Brakeler Osterfeuer.

Überall im Kreis Höxter loderten am Ostersonntag die Osterfeuer. Einige auch schon am Karsamstag. Vor allem in den Ortschaften wird dieses Osterbrauchtum lebendig gehalten. In der Warburger Kernstadt gibt es zwar kein Osterfeuer, dafür aber in 14 der 16 Ortschaften. Auf den gesamten Kreis bezogen kommt man auf weit über 100 Osterfeuer. Besonders viele Besucher haben die großen Osterfeuer in den Weserwiesen in Höxter und Beverungen. Sie locken jedes Jahr auch viele Besucher von außerhalb, die gerne auch am Geländer der hohen Weserbrücken stehend das Spektakel betrachten. In Beverungen wird das Osterfeuer von der katholischen Kirchengemeinde und dem Feuerwehrverein St. Florian organisiert. Bereits im Vorfeld hat die Jugendfeuerwehr die ausgedienten Weihnachtsbäume eingesammelt, die von den Mitgliedern des Vereins fachmännisch für das Osterfeuer aufgeschichtet werden und

so die Grundlage für das traditionelle Brauchtum bilden. Beginn ist traditionell mit einer Andacht in der Kirche St. Johannes Baptist. Danach zog die Jugendfeuerwehr gemeinsam mit den Messdienern und den Kommunionkindern in einem stimmungsvollen Fackelzug zu den Weserwiesen, wo das Feuer entzündet wurde. In Höxter wird das Osterfeuer traditionell von den Pfadfindern organisiert. Auch hier findet zuvor eine Andacht in der Kirche statt. Allerdings ist die Beverunger Pfarrkirche deutlich näher an den Weserwiesen als St. Nicolai in Höxter.

Es sind vor allem Jugendorganisationen, die sich für die jährlichen Osterfeuer engagieren. In Brakel wird das Osterfeuer von der KJG organisiert. Die Katholische junge Gemeinde in Brakel organisiert ähnlich wie viele Pfadfinder regelmäßige Gruppenaktionen und Ferienfreizeiten. Trotz der regnerischen Witterung ließen sich die Feuer gut entzünden. Die Feuer müssen nicht immer riesig groß



Hunderte Schaulustige sind beim Brakeler Osterfeuer dabei.

sein. In Steinheim gibt es rund ein halbes Dutzend kleine Feuerchen auf der Wiese hinter dem Kolpinghaus. Hier muss man auch keinen großen Sicherheitsabstand halten. Kinder können dort sogar Stockbrot backen. Das Osterfeuer hat seine Wurzeln in den vorchristlichen, germanischen Frühlingsfeuern, die den Winter ver-

treiben und als Fruchtbarkeitskult dienten. Die Feuer symbolisierten die Sonne als Lebensspenderin, die das Wachstum der Ernte sichert. Das Christentum übernahm diesen Brauch im 8. Jahrhundert als Symbol für die Auferstehung Jesu Christi. In Deutschland sind Osterfeuer seit dem 11. Jahrhundert belegt.

Schlaganfall-Treff trifft sich im April

Angeleitete Gruppe für Betroffene und Angehörige aus dem gesamten Kreisgebiet

Ein Schlaganfall verändert das Leben - nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für ihre Angehörigen.

Viele Fragen, Unsicherheiten und Herausforderungen tauchen auf. Gleichzeitig kann es entlastend und

stärkend sein, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die ähnliches erlebt haben.

Im Februar hat das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter daher einen monatlich stattfindenden Treff für Betroffene

und Angehörige in Brakel ins Leben gerufen. Bei den Treffen werden Erfahrungen und Informationen mit anderen geteilt. Wer neuen Mut schöpfen und trotz allem auch einmal lachen möchte, ist hier richtig!

Der nächste Termin findet am Mittwoch, 22. April, von 15 bis 16:30 Uhr, in Brakel statt.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich und wird bei

Anmeldung bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Die Treffen werden von einer Mitarbeiterin des Selbsthilfe-Büros Kreis Höxter moderiert. Anmeldungen nimmt das Selbsthilfe-

Büro Kreis Höxter telefonisch unter 05271 69 41 045 (Sprechzeiten: Mittwoch 9 bis 12 und Donnerstag 14 bis 16 Uhr) oder per E-Mail unter selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org entgegen.

CANTIAMO öffnet Schatzkiste

Der Kartenvorverkauf läuft

Mit der neuen Konzertreihe „Chor-Schätze“ lädt der CANTIAMO Sängerkreis-Chor zu einem Abend voller klanglicher Vielfalt ein. Für die folgenden drei Konzerte hat bereits der Vorverkauf begonnen: Samstag, 18. April, um 19 Uhr, in Warburg in der Aula des Gymnasiums Marianum, am Samstag, 25. April, ebenfalls 19 Uhr, in Bad Driburg, in den Brunnenarkaden des Gräflichen Parks und am Sonntag, 26. April, bereits um 18 Uhr, in Brakel in der Stadthalle Ob Verdi, Orff, Offenbach oder Händel - ob ABBA, The Beatles, Max Giesinger oder Metallica: Das von Chorleiterin Katrin Leykauf zusammengestellte Programm verspricht einen funkelnden Mix und birgt wahre Schätze der Chormusik.



Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15 Euro, für Schüler und Studenten ermäßigt 8 Euro. Erhältlich sind sie in den Buchhandlungen Podszun (Warburg), Schröder (Bra-

kel) und Lesbar (Beverungen) sowie in den Touristik-Informationen Bad Driburg und Höxter. Alternativ kann unter kontakt@cantiamo-hoexter.de bestellt werden. An der Abendkasse

kosten die Karten 17 Euro. Einlass ist jeweils 45 Minuten vor den Konzerten. Nähere Informationen unter www.cantiamo-hoexter.de.

Fünfter Hembser Dorf-Flohmarkt



Fotos: Hembser Kulturverein

Sonntag, 26. April, 10 bis 14 Uhr
Anmeldezeitraum: 30. März bis 20. April

Der Hembser Kulturverein lädt alle Flohmarkt-Fans und Interessierten herzlich ein zum fünften Dorf-Flohmarkt am Sonntag, 26. April, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr. Nach dem großartigen Zulauf der vergangenen Jahre sollen an diesem Tag erneut möglichst viele Stände in Hemb-

sen verteilt sein. Angeboten werden kann dabei alles, was der Haushalt hergibt.

Wie auch in der Vergangenheit wird das Zentrum des Dorf-Flohmarkts im Hembser Pfarrgarten sein: Am Stand des Kulturvereins finden Besucher alle wichtigen Informationen, außerdem wird für das leibliche Wohl gesorgt. Zudem gibt es dort Tickets für das sechste "Kraut und Rüben"-

Musikfestival zu kaufen.

Im Pfarrgarten können außerdem auswärtige Teilnehmer ihren Stand aufbauen. Ebenso steht der Pfarrgarten allen Hembsern, die nicht im Kerndorf wohnen, für ihren Stand offen. Die Standgebühr beträgt 2 Euro.

Wer mit einem Stand vor der eigenen Haustür oder im Pfarrgarten beim Hembser Dorf-Flohmarkt mit-

machen möchte, kann sich im Zeitraum vom 30. März bis 20. April auf der Webseite kultur.hembsen.de/dorf-flohmarkt anmelden.

Der Hembser Kulturverein schaltet das Anmeldeformular im genannten Zeitraum frei.

Fragen und Anregungen können gerne per E-Mail an die E-Mail-Adresse des Vereins kultur@hembsen.de gesendet werden.



Frühlingscheck fürs Auto

Wenn die Tage länger und die Temperaturen milder werden, beginnt für viele Autofahrer die Zeit der ersten Ausflüge und Urlaubsplanungen. Nach den Wintermonaten lohnt sich ein genauer Blick aufs Fahrzeug. Streusalz, Feuchtigkeit und Kälte haben Spuren hinterlassen. Ein Frühlingscheck sorgt dafür, dass das Auto zuverlässig und sicher in die warme Jahreszeit startet.

Klimaanlage prüfen und reinigen

Gerade im Frühling rückt die Klimaanlage wieder in den Fokus. Da sie im Winter oft wenig genutzt wird, kann sich in dieser Zeit Feuchtigkeit im System sammeln. Das begünstigt die Bildung von Bakterien und Pilzen, die beim Einschalten unangenehme Gerüche verursachen können. Fachwerkstätten bieten deshalb spe-

zielle Wartungen für Klimaanlage an. Dabei wird die Anlage überprüft, das Kältemittel kontrolliert und bei Bedarf nachgefüllt. Auch der Innenraumfilter wird meist gewechselt, was gerade für Allergiker interessant ist, da das die Zahl der Pollen im Fahrzeug verringern kann. Zusätzlich kann eine Desinfektion der Lüftungskanäle sinnvoll sein. Sie sorgt dafür, dass Luft wieder sauber und geruchsfrei in den Innenraum gelangt. Experten empfehlen eine solche Wartung etwa alle zwei Jahre.

Unterboden und Lack im Blick behalten

Der Winter hinterlässt oft sichtbare Spuren am Fahrzeug. Streusalz kann Lack und Unterboden angreifen, wenn es nicht rechtzeitig entfernt wird. Eine gründliche Fahrzeugwäsche, idealerweise mit Unterboden-

reinigung, gehört deshalb zu den wichtigsten Frühjahrsmaßnahmen. Auch eine Lackpflege mit Wachs oder Versiegelung kann sinnvoll sein. Sie schützt die Oberfläche vor Schmutz, UV-Strahlung und Pollen. Kleine Steinschläge oder Lackschäden sollten dabei ebenfalls überprüft und gegebenenfalls ausgebessert werden.

Weitere sinnvolle Frühjahrs-services

Neben Klimaanlage und Reinigung gibt es weitere Punkte, die im Frühling überprüft werden sollten. Dazu gehört vor allem der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen. Gleichzeitig lohnt sich ein Blick auf Profiltiefe und Reifendruck. Werkstätten bieten häufig kombinierte Frühjahrschecks an. Dabei werden unter anderem Bremsen,



Bild mit Hilfe von KI erstellt.

Beleuchtung, Scheibenwischer und Flüssigkeitsstände kontrolliert. Auch eine Überprüfung der Batterie kann sinnvoll sein, da sie durch niedrige Temperaturen im Winter stark belastet wird.

Wer sein Fahrzeug rechtzeitig fit für den Frühling macht, fährt nicht nur komfortabler, sondern auch sicherer. Ein kurzer Werkstattbesuch und eine gründliche Reinigung helfen, mögliche Schäden frühzeitig zu erkennen und sorgen für einen entspannten Start in die neue Autosaison.

Autohaus Totz 

33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88

37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!

 **waldhoff**
Autos & Service

OPEL

OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944

 **Josef Breker**

Alles rund um's Auto!

FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
REPARATUR & HANDEL
TEL.: 05272 - 54 33
WWW.BREKER.G01A.DE


KFZ-MEISTERBETRIEB
INH. DIRK BREKER
WARBURGER STR. 1B
33034 BRAKEL




Autohaus SEIBERT 

Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!

Brakel 05272 / 3720-0
Höxter 05271 / 9732-0
info@autohaus-seibert.de

 Service
 Nutzfahrzeuge Service
 Audi Service

 **Auto SOMMER** since 1958

Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0
info@ford-sommer.de

www.ford-sommer.de

Ing.-Büro **GERHOLD** Germany
KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?  Auto Partner

Unfallschaden? 

www.ingenieurbuero-gerhold.de

Trauercafe im Ankerplatz

Treffpunkt mit besonderer Atmosphäre



(v.l.) Frau Daniela Nowak-Henkel, Dr. Peter Kleine, Frau Rita Tensi

Das Trauercafe der Hospizgruppe Brakel e.V. ist ein offenes Angebot für alle, die einen geliebten Menschen verloren haben und in ihrer Trauer nicht allein bleiben wollen. In einer liebevoll gestalteten Atmosphäre finden die Trauernden einen geschützten Raum, in dem sie sich mit anderen Betroffenen austauschen, sich gegenseitig stützen und neue Zuversicht gewinnen können. Es ist aber auch möglich einfach nur eine Tasse Tee oder Kaffee miteinander zu trinken und Zeit miteinander zu verbringen.

Vielen Trauernden ist es ein Bedürfnis, Menschen zu finden, die sie ohne

große Erklärungen verstehen und bei denen sie auch nach drei Monaten, einem oder auch zwei Jahren noch trauern „dürfen“. Die eigenen Erfahrungen in einer Gruppe zu teilen schafft Verbundenheit und die Gewissheit, im erfahrenen Leid nicht allein zu sein. Durch den Austausch der individuellen Erfahrungen wird sichtbar, wie unterschiedlich und vielschichtig ein Trauerweg sein kann. Diese anderen Perspektiven können neue Wege aufzeigen und hilfreich für die eigene Trauerbewältigung sein.

Zudem bietet das Trauercafe die Möglichkeit, „erste Schritte“ in die

Öffentlichkeit zu wagen und darüber hinaus neue Kontakte zu knüpfen, die über das Gruppengeschehen hinaus Bestand haben.

Das Trauercafe der Hospizgruppe Brakel e.V. besteht seit 2010. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und ausgebildeten TrauerbegleiterInnen stehen Ihnen für Gespräche zur Verfügung und unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Das Angebot ist offen für jeden, es ist kostenfrei, unverbindlich und erfordert keine Anmeldung. Das Trauercafe findet jeden 2. Sonntag im Monat im „Ankerplatz“, Ostheimer Straße 17, in Brakel statt.



Energieberatungstage

23. + 24. April 2026 • 10 – 18 Uhr

Sparen Sie clever:

Energie effizient nutzen und dabei die Zukunft im Blick behalten!

Besuchen Sie unser Kundenbüro in Brakel, Königstraße 21, und lassen Sie sich von unserem Experten bei Eis und Getränken umfassend zu Photovoltaik, Speicher, Wärmepumpe und Ladeinfrastruktur beraten.

Zusammen mit unseren günstigen Tarifen machen Sie Ihr Zuhause unabhängig von steigenden Energiekosten!

www.BeSte-Stadtwerke.de



*Jetzt
Strom- und
Gastarif wechseln!*





Wie Quartierskonzepte die Versorgung im Alltag stärken können



Pflege findet in Deutschland überwiegend im privaten Umfeld statt. Nach aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes und des Bundesministeriums für Gesundheit gelten rund 5,2 Millionen Menschen als pflegebedürftig; mehr als vier von fünf werden zu Hause versorgt, häufig durch Angehörige. Damit tragen Familien einen zentralen Teil der Versorgung - oft neben Beruf, Kinderbetreuung und eigenen Verpflichtungen. Die wachsende Zahl pflegebedürftiger Menschen trifft auf eine alternde Gesellschaft, in der zugleich weniger Angehörige verfügbar sind. Entlastung im Alltag wird damit zu einer gesellschaftlichen Aufgabe. An dieser Stelle können ehrenamtliche Quartierskonzepte abhilfe schaffen. Der Begriff Quartier bezeichnet das unmittelbare Wohnumfeld einer Person oder einer Gemeinschaft. In der Pflege bedeutet „Quartier“ nicht nur der Wohnort, sondern ein Netzwerk aus sozialen Kontakten, lokalen Angeboten und niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten. Ziele quartiersbezogener Pflege- und Unterstützungsstrukturen sind, dass Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, Alltagsbelastungen reduziert werden und soziale Isolation vermieden wird.

Ein elementarer Baustein sind Nachbarschaftsnetzwerke: Organisierte Gruppen von Menschen im Quartier, die Unterstützung im Alltag

anbieten. Diese Hilfe beschränkt sich bewusst nicht auf medizinische Pflegeleistungen, sondern umfasst praktische Aufgaben wie Begleitung bei Spaziergängen, Einkaufsdienste, Fahrten zu Terminen oder das gemeinsame Gespräch. Solche Angebote werden oft von Freiwilligenagenturen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchengemeinden oder lokalen Initiativen koordiniert und durch kommunale Stellen begleitet. Besuchsdienste sind ein weiteres wichtiges Element im Quartier: Ehrenamtliche helfen dabei, Kontakte zu halten und Alltagswege zu erleichtern. Sozialwissenschaftliche Untersuchungen legen nahe, dass regelmäßige Besuche das Gefühl von Einsamkeit und soziale

Isolation reduzieren, die Lebensqualität im Quartier steigern und damit indirekt auch die Belastung für pflegende Angehörige verringern. Dabei geht es ausdrücklich nicht um medizinische Aufgaben, sondern um soziale Begleitung und praktische Unterstützung. Zusätzlich entstehen im Quartier verstärkt Mehrgenerationenprojekte und Nachbarschaftszentren, in denen Menschen unterschiedlichen Alters gemeinsam aktiv sind. Diese Projekte fördern den Austausch zwischen Jung und Alt und schaffen niedrigschwellige Treffpunkte, die soziale Teilhabe ermöglichen. Das Zusammenwirken unterschiedlichster Akteurinnen und Akteure - von Ehrenamt über ambulante Dienste bis zu kommunalen Koordinatoren

- trägt dazu bei, dass im Quartier Hilfen dort ankommen, wo sie gebraucht werden und nicht nur dort, wo etablierte Angebote bereits bestehen.

Quartiersbezogene Ansätze gehen über traditionelle Nachbarschaftshilfe hinaus, weil sie formelle und informelle Unterstützung miteinander verknüpfen. Sie ergänzen das klassische Versorgungssystem, indem sie soziale Kontakte, praktische Hilfen im Alltag und niedrigschwellige Treffen zur Verfügung stellen. Diese Strukturen sind kein Ersatz für professionelle Pflege, entlasten aber Familien und können dazu beitragen, dass Menschen länger im eigenen zuhause bleiben können, ohne überfordert zu sein.



**Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN**

Genießen Sie unsere Frühstücksvielfalt

carpe diem Genussfrühstück
17.90€/Person

Amerikanisches Frühstück
14.90€/Person

Wir freuen uns auf Sie.

Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Caspar-Heinrich-Straße 14-16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 4047 - 515
kueche-bd@senioren-park.de

Angebot
für Gruppen ab
8 Personen



**GRÄFLICHER
PFLEGEDIENST**

**WIR FEIERN
1 JAHR
PFLEGE MIT HERZ**



... weil wir Pflege können.

**Grund- und Behandlungspflege
Zusatzleistungen und Notfalldienst
Schulung und Beratung
Palliativversorgung**

GRÄFLICHER PFLEGEDIENST
Ambulanter Pflegedienst der Gräflichen Kliniken
für Kassen- und Privatpatienten
05253 95-4500 · info@graeflicher-pflegedienst.de

Gewinner des Nachhaltigkeitsfonds der BeSte Stadtwerke GmbH

BeSte Stadtwerke unterstützen den Tennisclub Borgentreich e. V.

Die BeSte Stadtwerke GmbH freut sich, den Tennisclub Borgentreich e. V. als weiteren Gewinner des Nachhaltigkeitsfonds bekannt zu geben. Dieser hatte sich mit dem Projekt „Energieeffiziente Modernisierung des Tennishauses“ für eine Förderung beworben.

Der Tennisverein ist ein wichtiger Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in Borgentreich, wobei das zentral gelegene Tennishaus Treffpunkt für Training, Jugendförderung, Vereinsveranstaltungen und soziale Begegnungen ist. „Der Vereinsvorstand hat es sich zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch des Gebäudes zu senken und die Aufenthaltsqualität für unsere Mitglieder und Gäste zu verbessern, so dass umfassende und nachhaltige Modernisierungsmaßnahmen geplant sind“, berichtet Lars Haverkamp, Geschäftsführer des Tennisclubs Borgentreich. Dank der Unterstützung durch BeSte Stadtwerke konnte der Verein nun verschiedene Maßnahmen umsetzen. Die Außenfenster wurden zur Verbesserung der Wärme-

dämmung erneuert, die alten Heizlüfter durch Infrarot-Heizungen ersetzt und ein neuer Kühlschrank angeschafft. Auf diese Weise können der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen erheblich reduziert und die Betriebskosten langfristig gesenkt werden. Weitere Schritte zur Verbesserung sind bereits in Planung. Bei einer persönlichen Übergabe der Urkunde gratulierte BeSte-Mitarbeiterin Julia Franzmann dem Verein und betonte: „Wir freuen uns sehr, dass diese Sanierungsmaßnahmen umgesetzt wurden und positive Effekte erzielen, sowohl für die Energiebilanz des Gebäudes als auch für das soziale Miteinander im Verein und ganz Borgentreich.“ Im Jahr 2025 stellte die BeSte Stadtwerke GmbH im Rahmen des Nachhaltigkeitsfonds Fördermittel für Projekte aus dem Bereich „Nachhaltiges Bauen und Sanieren“ zur Verfügung. Der regionale Energieversorger ist stolz darauf, solche bedeutenden Projekte in der Region zu unterstützen und gemeinsam mit engagierten Vereinen und Bürgern die Zukunft nachhaltig zu gestalten.



Lars Haverkamp (Tennisclub Borgentreich e.V.), Julia Franzmann (BeSte Stadtwerke)

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz, Druck, Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

MITTEILUNGSBLATT
EGGEWESER.DE **BRAKEL**
ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATER*INNEN

Petra Peiseler / Tim Hendricks
Celine Marie Müsegaes

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL verkauf@rautenberg.media



Zukunft im Handel: „Digital Mobil“ macht Halt an Berufskollegs

Aktionstage: Einzelhandel als attraktives und vielseitiges Berufsfeld in Höxter und Warburg sichtbar gemacht

Wie digitale Technologien das Einkaufserlebnis verändern und welche Chancen sich daraus für die Ausbildung im Einzelhandel ergeben, konnten Schülerinnen und Schüler jetzt beim Besuch des DigitalMobils Handel im Kreis Höxter hautnah erleben. Station machte das bundesweit tourende Projekt am Berufskolleg Kreis Höxter in Höxter sowie am Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg in Warburg.

An zehn interaktiven Erlebnisstationen präsentierte das DigitalMobil innovative Anwendungen - von künstlicher Intelligenz über digitale Bezahlssysteme bis hin zu modernen Warenwirtschaftslösungen. Rund 120 Schülerinnen und Schüler der Klassen aus dem Einzelhandel und der Fachschule Wirtschaft nutzten die Gelegenheit, neue Technologien auszuprobieren und sich über die vielfältigen Perspektiven im stationären Handel zu informieren.

An zehn interaktiven Erlebnisstationen präsentierte ein Experte Lösungen, die das Einkaufserlebnis unterstützen und verbessern können. Unter anderem konnten die Teilnehmenden multisensorische Verkaufsstationen, digitale Aufsteller, ein virtuelles Glücksrad oder intelligente Regal-systeme erkunden.

„Die Frage ist: Wie schaffe ich es, dass Kundinnen und Kunden ins Geschäft kommen? Mit digitaler Unterstützung können eine Wohlfühlatmosphäre und vielfältige Ergebnisse geschaffen werden. Der Service soll so verbessert werden, dass auf der Fläche durch gute Beratung und mit digitalen Helfern Mehrwerte geboten werden“, erklärte Dr. Stephan Houweling vom Digital Zentrum Handel.

Eine interaktive Shop-Präsentation mit einem 360-Grad-Rundgang im Netz könne als Türöffner dienen, Hürden abbauen und den Online-Shop sinnvoll ergänzen. „Zusätzlich können Hintergrundinformationen zur digitalen Ausgestaltung und die Erfolgsgeschichte eines Unternehmens integriert werden“, sagte Dr.

Stephan Houweling.

Ein digitales Kiosksystem zeigte, wie Händlerinnen und Händler ihr Sortiment ohne zusätzliche Verkaufsfläche erweitern können. Und ein digitaler Spiegel mit integrierter Digital-Signage-Lösung und Barcodescanner verband Information und Einkaufserlebnis. Neben der Anzeige von Logos, Bildern oder Videos konnten nach dem Scannen eines Produkts Verfügbarkeit, Preis, Produktmerkmale oder passende Angebote einblendet werden.

Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, die Technologien selbst auszuprobieren und offene Fragen direkt mit dem Experten zu klären. Im weiteren Verlauf erfuhren sie, wie sich ihr Beruf mit KI als „neuen Kollegen“ an ihrer Seite gestalten lässt.

„Ziel der Aktionstage war es, die Attraktivität des Einzelhandels als zukunftsfähiges und vielseitiges Berufsfeld sichtbar zu machen“, so Birgit Klennert vom Regionalen Bildungszentrum der Berufskollegs. „Im Kreis

Höxter haben in den vergangenen drei Jahren rund 100 Einzelhandelsbetriebe eine duale Ausbildung ermöglicht. Gemeinsam mit den Berufskollegs im Regionalen Bildungszentrum leisten sie damit einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.“ Auch der begleitende Ausbildungsdialog am Nachmittag unter dem Motto „Innovative Ausbildung sichert Handel“ bot Ausbilderinnen und Auszubildenden aus der Region Gelegenheit zum Austausch und zu neuen Impulsen.



**Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere: Du bist das Mitteilungsblatt Brakel**



Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper



MITTEILUNGSBLATT BRAKEL
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH
für unsere Ausgabe
MITTEILUNGSBLATT BRAKEL als Medienberater*in (m/w/d)
in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuaquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Brakel

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 28. April 2026
Annahmeschluss ist am:
20.04.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 USt-ID: De214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MSTV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
 Stadtverwaltung Brakel
 Bürgermeister Alexander Kleinschmidt
 Am Markt 12 · 33034 Brakel

Politik (Mitteilungen der Parteien):
 Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
 Bündnis 90 / Die Grünen
 Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
 UWG/CWG Brakel Robert Rissing
 CDU Hermann Steinhage

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online-Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN
 Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE


rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen


 ■ ZEITUNG
 ■ DRUCK
 ■ WEB
 ■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

ACHTUNG ACHTUNG !!!

Kaufe Eichenmöbel & Möbel aller Art, Porzellan, Bilder, Teppiche, Schmuck, Besteck, Zinn, Militaria, Uhren, alles von A bis Z, Tel. 0152-38229501



Die höchste
Wasserrutsche
 der Welt steht
 mit 49,9 Metern
 in Rio de Janeiro.



KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen
 Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Haben Sie Fragen zur
 Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
 Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
 Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?
 WIR HABEN DAS KNOW-HOW!

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen



WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
 43 x 90 mm
 ab **52,00€**

HALLO Welt

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 14. April

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/932266

Mittwoch, 15. April

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Donnerstag, 16. April

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Freitag, 17. April

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 18. April

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Sonntag, 19. April

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Montag, 20. April

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Dienstag, 21. April

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/932266

Mittwoch, 22. April

Stadt-Apotheke

Mühlenstraße 2, 34434 Borgentreich, 05643/94414

Donnerstag, 23. April

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Freitag, 24. April

St. Vitus-Apotheke

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Samstag, 25. April

Maximilian Apotheke

Bahnhofstraße 7, 37697 Lauenförde, 05273/2269620

Sonntag, 26. April

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Montag, 27. April

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Dienstag, 28. April

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 29. April

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Donnerstag, 30. April

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Freitag, 1. Mai

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Samstag, 2. Mai

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Sonntag, 3. Mai

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/932266

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
- Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
- Telefon-Seelsorge 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer 116 111
- Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 03 33
- Hilfetelefon
Schwangere in Not 0800 404 00 20
- Eltern-Telefon 0800 111 05 50
- Initiative vermisste Kinder 116 000
- Opfer-Notruf 116 006



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!



Außerhalb der Gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf

Infos für
**Bauende &
Sanierende**



HAUSMESSE

25./26. April (Sa./So.) 2026 von 10 bis 17 Uhr

FENSTER | HAUSTÜREN | HEBESCHIEBETÜREN | SONNENSCHUTZ

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Für das leibliche Wohl ist
natürlich auch gesorgt.



Wilhelm PEINE GmbH

Im Herrenrott 3 | 33014 Bad Driburg-Herste | www.peine-fenster.de